

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 85.

Mittwoch den 12. April

1882.

Specialität: Hemden nach Maass

unter Garantie.

Julius Heymann,

32 Langgasse 32 im „Adler“.

6464

Ausverkauf

der beiden

Schuh-Lager von F. Herzog,

Langgasse 31 & 32,

wegen Geschäfts-Verlegung

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

6818

Langgasse 32.

Hôtel Adler.

Gebr. Kirschhöfer.

Specialitäten:

Chirurgische Gummiwaaren

und alle zur Krankenpflege geh. Geräthschaften.

Technische Gummiwaaren

für Dampfbetrieb, Bierbrauereien

etc. etc.

3999

Perlbesätze, Fransen, Futterstoffe, Maschinen-
blätter, Mechanik, Fischbein, Zackenlitzten, Mignardisen,
Häkelgarne und alle Kurzwaaren empfiehlt
4763 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15, 17

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen
Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für
Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6-8 und Abends von 5-7 1/2 Uhr
zum Preise von 20 Pf. per 1/2 Liter verabreicht und zum gleichen Preise
von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren
Quantitäten werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei P. Enders, Michelsberg.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige,
aber möglichst kräftige Nahrung zu sich
nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme,
Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn
Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem
ärztlichen Verein dahier.

92

Albert Brunn, Adelsheidstraße 41.

Habana-Import, 81^{er} Ernte,

neue Sendung, eingetroffen bei

J. Stassen, große Burgstraße.

Habana älterer Jahrgänge, mehrere Restparthien,
zu ermäßigten Preisen.

7829

Bekanntmachung.

Musterungs-Geschäft pro 1882.

Das diesjährige Musterungs-Geschäft für den Stadtkreis Wiesbaden findet am 26., 27., 28. und 29. April dieses Jahres statt und zwar werden am 26. April die 1860 et retro Geborenen, sowie die 1861 Geborenen einschließlich des Buchstabens J., am 27. April der Rest der 1861 Geborenen und die im Jahre 1862 Geborenen, bis einschließlich des Buchstabens G., am 28. April ex. der Rest des Jahrgangs 1862 zur Vorstellung kommen.

Am 29. April findet die Losung, sowie die Classification der Reservisten, Landwehrleute und Ersatz-Reservisten statt. Diejenigen Ersatzpflichtigen, welche Reclamationen vorzubringen haben, haben die desfalligen Gesuche bis längstens den 12. April ex. der hiesigen Gemeindebehörde vorzulegen. Die Angehörigen — Eltern und Brüder über 16 Jahre —, wegen deren eventuellen Erwerbsunfähigkeit die Zurückstellung resp. die Befreiung eines Ersatzpflichtigen beantragt worden ist, müssen an dem Tage, an welchem der Reclamirte vorgestellt wird, ebenfalls erscheinen und beim Namensaufruf desselben mit vortreten, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann.

Sämmtliche Ersatzpflichtige haben sich an den Tagen, zu denen dieselben noch besonders durch die Gemeindebehörde vorgeladen werden, pünktlich um 7 Uhr Morgens im „Saalbau Rendle“, Friedrichstraße 19, im sauberen Anzuge, mit einem frisch gewaschenen Hemde bekleidet und sauber gewaschen der Commission vorzustellen und wird Derjenige, welcher unsauber erscheint, mit einer Executivstrafe bis zu 10 (zehn) Mark oder verhältnismäßiger Haft bestraft.

Die Militärpflichtigen, welche in den Jahren 1860 und 1861 geboren sind, haben ihre Losungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 27. März 1882.

Der Ewlvorsteher der Ersatz-Commission und Polizei-Director.
J. B. Höhn.

Feldpolizeiliche Erinnerung.

Die feldpolizeilichen Bestimmungen, wonach 1) das Betreten der Wiesen verboten ist; 2) die in hiesiger Stadt beschäftigten auswärtigen Arbeiter auf ihren Hin- und Hergängen nach und von der Stadt keine Nebenwege in hiesiger Feldmarkung benutzen dürfen; 3) Tauben während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden dürfen werden mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Uebertretungen dieser Verbote zur Anzeige gebracht und bestraft werden müssen.

Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 1. April 1882.

J. B. Coulin.

Submission.

Die Maurer-Arbeiten für die Herstellung einer Einfriedigungsmauer des Schulgrundstücks in Clarenthal nebst daran anliegendem Pissoir sollen vergeben werden und ist hierfür der öffentliche Submissionstermin auf Samstag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die Offerten verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen einzusenden sind. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und werden daselbst auch die für die Offerten zu benutzenden Submissionsformulare unentgeltlich abgegeben.

Wiesbaden, den 5. April 1882. Der Stadtbaumeister.
Bemde.

Bekanntmachung.

Die in dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. März 1882 einschließlich verfallenen Pfänder werden Montag den 17. April 1882 und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhaussaale Marktstraße 5 dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u.

Bis zum 13. April ex. können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Bis 14 April ex. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 30. März 1882.

Die Leihhaus-Commission.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

VON

A. Zuntz sel. Wwe.,

Bonn und Berlin C.,

empfehlen ihren nach eigener Methode



gebrannten Java-Kaffee,

Ia Qualität à Mk. 1.60 per 1/2 Ko.,

Ila „ „ „ 1.50 „ 1/2 „

in Packeten von 1/2 und 1/4 Ko.

Jedes Packet ist mit Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauche dieses Kaffees anderen gegenüber der vierte Theil erspart.

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffees vereinigt das wohlgeschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Herrn Ferd. Alexi.

Herrn J. Rapp, vorm. J.

Ed. Böhm.

Gottschalk.

„ Aug. Engel, Hofl.

„ A. Schirg, Hofl.

„ C. M. Foreit.

„ H. J. Viehoever.

„ A. Korthener.

Fräul Marg. Wolff.

„ F. A. Müller.

4910

Matico-Injection
VON
Grimault & Cie.

Apotheker in Paris.

Ausgeschlossen aus peruvianischen Maticoblättern zubereitet, hat diese Injection in wenigen Jahren einen allgemeinen Ruf erlangt. Dieselbe curirt in kurzer Zeit die hartnäckigsten Leiden. Jedes Fläschchen ist mit der Unterschrift

Grimault & Cie.
und dem Specialstempel der französischen Regierung für Fabrikmarken versehen.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M.-No. 5316)

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1882.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2 in Wiesbaden. 7763

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse No. 44, 3 St. h., empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Wiesbadener Musik- & Gesangsverein.

Heute Mittwoch den 12. April Abends 8 Uhr findet unsere **ordentliche General-Versammlung** in der „**Müsterhöhe**“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl des Vorstandes;
- 2) Rechnungsablage pro 1881/82;
- 3) Wahl der Rechnungs-Revisoren;
- 4) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Bei der Wichtigkeit dieser Tagesordnung ersuchen wir unsere sämtlichen Mitglieder um ihr Erscheinen.

Der Vorstand.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Heute Mittwoch den 12. April findet in dem Lokale des Herrn Spranger, Webergasse 37, **Vorstandssitzung** statt, woselbst von 9 Uhr ab **Aufnahme** von Mitgliedern stattfindet.

Der Vorstand.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 14. April 1882:

Vierte (letzte) Soirée

für Kammermusik
im Saale des

„**Hotel Victoria**“.

Anfang 7 Uhr.

Morgen Donnerstag

Vormittags 10 Uhr werden nachverzeichnete **Wirthschaftsmobilien**, als:

1 Buffet, 2 runde Tische, 8 viereckige Tische, 50 Rohrstühle, 2 Bänke, 5 Gallerien und Lambrequins, 1 Regulateur, 1 ovaler Spiegel, 1 Theke, 2 Gläser Regale, Kleiderleisten etc. etc.

im Hofe des Auktionsssaales

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.



Fisch-Handlung

3. „**grünen Baum**“ a. Markt.

Täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: Achten Rheinsalm, Elbsalm, Turbot, Soles, Zander, Cabliau, ganz frisch vom Fang Egmonder Schellfische, sowie Aale, Mulben, Karpfen, Hechte, Barben, Bachforellen und Backfische empfiehlt billig

G. Krenzlin, Kgl. Hoflieferant.

Neue Algier-Kartoffeln.

8826 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Eine Kalesche zum Ein- und Zweipännigfahren ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Feldstraße 16. 8741

Guterhaltene Bücher der höheren Mädchenschule sind zu räumen Goldgasse 20. 8727

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle in Neuheiten und grosser Auswahl goldene und silberne **Armbänder, Colliers, Medallions, Schleifnadeln, Boutons, Kreuze, Ringe, Brust- und Manschettenknöpfe**, silberne und goldene **Uhrketten, Breloques** etc. zu bekannt billigen Preisen. Specialität in hochfeinen **Genfer** goldenen und silbernen **Uhren**. Goldene **Herren-Anker-Remontoirs** von 90 Mk., dergleichen silberne von 25 Mk., goldene **Damen-Remontoirs** von 60 Mk., silberne von 30 Mk. an aufwärts mit vorzüglich abgezogenen Werken, über deren richtigen Gang zweijährige Garantie gebe. 8647

Wilh. Engel, Juwelier, Gold- & Silberarbeiter,
Langgasse 20, nächst der Schützenhofstrasse.

Von meiner Pariser Reise zurück, erlaube ich mir auf mein reichhaltiges Lager in **Modellhüten, Costümes, Confectionen** und alle in's Puffsach einschlagende Artikel aufmerksam zu machen.

Fanny Gerson, Hof-Puffmacherin,
15 Webergasse 15, Wiesbaden.

Auch übernehme ich den Stoff der geehrten Damen zum **Anfertigen von Costümes** zu den billigsten Preisen. 8858

Heute Ziehungs-Anfang

der großen **Frankfurter Lotterie**, II. Serie. Loose à 1 Mk. habe noch einige abzugeben. **F. de Fallois, Haupt-Debit** 20 Langgasse 20 (Hofschirmfabrik). 8831

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Werkstätte nach **Langgasse 22** verlegt habe. Bestellungen können auch in meiner Wohnung **Steingasse 19** gemacht werden.

NB. Zugleich empfehle ich mich in allen Tapezirerarbeiten bei solider Arbeit und reeller Bedienung.

Achtungsvoll

8792 **Franz Reichert, Tapezirer.**

Meine Wohnung und Geschäft befinden sich jetzt

23 Kirchgasse 23

zwischen Ronisen- und Friedrichstraße.

Aug. Webert, vorm. A. Ross,
Spengler und Installateur.

8694



Mainzer Fischhalle,

Täglich auf dem Markt und
Mühlgasse 18 im Hof.

Sehr schönen **Salmon** per Pfd. im Ausschnitt 2 Mk. 40 Pfg., lebende **Hechte, Karpfen, Aale, Barsche** etc., ferner **Seezungen, Steinbutt**, ganz frische **Schellfische** und **Maifische** eingetroffen empfiehlt **E. Prein.** 8838

Webergasse 31, Bel-Etage, sind Abreise halber verschiedene **Möbel**, als: **Franz. Betten** mit hohen Häuptern, einfache **Betten**, ein schwarzer geschnitzter **Damenschreibtisch**, eine ditto **Marie-Antoinette-Kommode**, **Kleider- und Weisszeugschränke**, sowie diverse **Küchensachen** zu verkaufen. 8813

2 Meiler **Backsteine** zu verkaufen Adlerstraße 60. 8699

Pfennig-Sparcasse. Die Bureaustunden derselben sind
6—8 Uhr. vorläufig bloß am Samstag von
8748 J. B. des Vorsitzenden:
Riemer.

In meinem Verlage erschien soeben:

Die **Bau-Unterhaltung** in Haus und Hof.
Handbuch zum Beurtheilen und Veranschlagen von
Neu- und Reparatur-Arbeiten an Wohn- und
Wirthschaftsgebäuden

von

E. Hilgers, Königl. Bauinspector.

Preis eleg. cart. Mk. 2. 80.

Da der größte Theil der gewöhnlich vorkommenden
Bau-Unterhaltungsarbeiten von den Hausbesitzern selbst,
also in den meisten Fällen von Nicht-Technikern
besorgt wird, so hat der Verfasser bei der Abfassung des
Buches auf diese speziell Rücksicht genommen und
dasselbe nach Inhalt und Form so eingerichtet, daß
jeder Laie das Handbuch mit Vortheil wird benutzen
können. 91

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Steuer-Katechismus.

Für die Einschätzung zur Einkommen- und
Klassensteuer sehr wichtig!

Steuer-Katechismus. Kurze, aber vollständige
systematische Darstellung der directen Staats-
steuern in Preußen nebst Anhang, betreffend
die in Berlin zur Erhebung kommenden directen
Communalsteuern von **R. Winiker, Geh. Ober-**
Finanzrath. Kl. 8. cartonnirt Preis 2,80 Mk.

H. v. Decker's Verlag, Marquardt & Schend
in Berlin.

Vorräthig bei
8550

Karl Wickel,
große Burgstraße.

Freitag den 14. April: Grosses Concert im Casino-Saale,

gegeben von dem Pianisten Herrn **Heinrich
Grimm**, unter gefälliger Mitwirkung des
Königlichen Kammersängers Herrn **Theodor
Wachtel**, der Kgl. Opersängerin Fräulein
Clementine Baumgartner und der
Königl. Kammermusiker Herrn **Jean Grimm**,
Herrn **Julius Kaiser** und des Cellisten Herrn
Eugen Grimm.

Karten sind zu haben in der Buchhandlung von
Jurany & Hensel (Langgasse) und in der Musikalien-
Handlung von **A. Schellenberg** (Kirchgasse).

I. reserv. Platz 2 Mark, II. reserv. Platz 1 Mark 50 Pfg.,
III. Platz 1 Mark. 8821

Kleider werden gut passend und sehr billig angefertigt
Oranienstraße 16, Hinterhaus, 1. Stock. 8774

Aussergewöhnlich billig!

Damen-Hemden

mit reicher Stickerei,

per 1/2 Dutzend von 16 Mk. an,

Confirmanden-Hemden

für **Knaben** und **Mädchen** in grosser Auswahl.

Nichtvorräthiges liefere prompt nach Maass.

Aug. Weygandt, 5692

8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens,

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillen,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
1/4 Leinen,
Gebild,
Sandtücher,
Wischtücher,
Gläserfücher
u. s. w.,

Madapolams,
Cretannes,
Dimitths,
Satin, Damaste,
Rouleangstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Piqués- und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,

Bettdecken

in Wolle, Baumwolle und Seide

empfehlen in Ia Qualitäten zu billigen, festen
Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

Robes et Confection.

Geschwister Dommershausen,

Stiftstraße 18c, Parterre,

empfehlen sich den geehrten Damen zur Aufertigung der ein-
fachsten wie elegantesten **Damen-Toiletten** bei pünktlicher
Bedienung und billigen Preisen. 8739

Möbel-Magazin

von **Wilh. Schwenck**, Schützenhofstraße 3,
empfehit sein Lager in reichster Auswahl von gewöhnlichen
und eleganten **Holz- und Polstermöbel** in jeder **Holzart**
und **neuesten Styls** zu den billigsten Preisen. **Garantie**
1 Jahr. — Sodann empfehle ich eine Sammlung **Antiqui-**
täten und Kunstgegenstände, welche ich zu jedem anneh-
baren Gebote **anverkaufe.** 8313

Eine vollständige Bade-Einrichtung,

Badeofen, Wanne, Brause, vollständige Leitung, Wandbekleidung
in Holz etc., wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Anzusehen
Adolphstraße 10 im Hofe Nachmittags von 2—6 Uhr. 8754

Das Neueste in Stroh hüten

ist eingetroffen bei

Langgasse
No. 32.

D. Stein,

Langgasse
No. 32.

8822

Avis für Damen!

Den geehrten Damen diene zur Nachricht, dass mit dem heutigen Tage unsere

Ausstellung in Pariser Modell-Hüten

beginnt. Empfehlen zugleich unser reichhaltiges Lager in allen in's Putzfach einschlagenden Artikeln, sowie täglich eintreffende Nouveauté's.

Hochachtungsvoll

Jung & Schirg, kleine Burgstrasse 8.

8687

Wichtig für jede Hausfrau!



Hannov. Feigen-Kaffee
" Kaffee-Grjaz,

aus besten
orient. Feigen,

begutachtet vom Lebensmittel-
Untersuchungs-Amt Hannover
und anderen Autoritäten,

11

aus der Fabrik von **Leusmann & Zabel, Hannover**, ist in Wiesbaden zu haben bei
J. C. Bürgener, Chr. Ritzel Wwe., F. Strasburger. (Ho. 782a.)

Georg Hofmann,

Ausstattungs-Geschäft und Wäsche-Fabrik,
24 Langgasse 24,

Niederlage der Leinen-, Gebild- und Damast-Fabrik von
Jul. Hofmann Nachf., Frankfurt a. M.,
empfiehlt in anerkannt soliden und reellen Qualitäten
zu Original-Fabrikpreisen: 3711

Bettuchleinen, Kissenleinen, Hemdenleinen.
Servietten, Tisch- und Tafeltücher.
Handtücher in jedem Genre. Küchenwäsche.
Plumeaux- und Rouleauxstoffe etc. etc.
Anfertigung von Wäsche-Gegenständen jeder Art.

Sämmtliche Schulbücher.

Buchhandlung von
Jurany & Hensel.
(C. Hensel.)

83

Ein Piano wird zu kaufen oder zu miethen
gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter „Piano“
an die Expedition d. Bl. erbeten. 8536

Bücher für die oberen Classen des Gelehrten-Gymnasiums
billig zu verkaufen. Näh. Hellmuthstraße 23. 8740

Pension.

Ein Herr, selbstständig, sucht vollständige Pension ohne Wohnung in gebildeter Familie. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre O. N. 31 postlagernd Wiesbaden erbeten. 8782

Musik-Pension.

Zwei auswärtige SchülerInnen finden billige Pension und Ausbildung in der Musik in H. Becker's Musikschule, Friedrichstraße 22. 8752

Unterriecht.

Leçons de conversation, promenades Mme S., Langg. 51. 7637
Ein Student (Philolog) gibt billig Privatstunden. R. Exp. 6570
Italienischer Sprachunterricht mittelst der deutschen, franz. oder engl. Sprache Schulberg 8, Bel-Etage links. 8545

Unter-Tertia.

Es wird Gelegenheit geboten, den Cursus der Unter-Tertia des hiesigen humanistischen Gymnasiums durch gemeinschaftlichen bewährten Privat-Unterricht zu absolvieren. Näheres in der Expedition d. Bl. 8474

Ein Abiturient mit guten Zeugnissen gibt Unterricht in allen Gymnasialfächern. Näheres in der Musikalien-Handlung von Böhl, Taunusstraße 7. 8747

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, erteilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres Louisestraße 17, Parterre. 91

Eine für höhere Töchter Schulen geprüfte Lehrerin (Nord-deutsche) wünscht zu mäßigem Preise Unterricht zu erteilen. Beste Empfehlungen. Offerten unter R. R. 70 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 7270

H. Becker'sche Musikschule

für Clavier, Violine, Solo- und Chorgesang, Theorie und Ausbildung für das Lehrfach: Friedrichstraße 22, II. — 1. April: Neue Kurse. 1634

Ein zu ges. Mädchen erteilt Klavier- und Sprach-Unterricht zu mäßigen Preisen. Näh. Dranienstraße 16. 6149

Clavier-Unterricht, Zusammenspiel und Sprach-Unterricht, 75 Pfg. die Stunde. Näh. Exped. 7819

An dem Cursus der Stenographie können noch einige Personen teilnehmen. Kost, Walramstraße 19, II. 8734

Möbel-Magazin

von Ph. Besier, Tapezирer, Taunusstraße 39,

empfiehlt sein Lager in selbstverfertigtem Polster-Möbel, Kastenmöbel, sowie ganzen Einrichtungen für Salon, Schlaf- und Speisezimmer in vorzüglicher Arbeit zu sehr realen und billigen Preisen. Garantie 1 Jahr. 8825

Rheinische Braunkohlen-Briquettes,

mit der Marke B versehen, wegen vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzügen sehr geschätzt, empfiehlt und sind von 50 Kilo — 1 Centner an zu beziehen bei

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholzhandlung.

Comptoir: Ellenbogenstraße 15. 8711

Eine alte, noch gute Bettstelle, ein neues Ablaufbrett, sowie alte Silber mit guten Rahmen und Glas sind billig zu verkaufen Stiftstraße 18c, Parterre. 8738

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus Wiesbaden werden fortwährend entgegengenommen in der Musikalienhandlung des Herrn Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie in der Exped. des „Wiesbadener Tagblatt“, Langgasse 27. 1706

Sehr gut erhaltene Schulbücher für die unteren Klassen des Gelehrten-Gymnasiums bis incl. Obertertia sind billig zu verkaufen Johannastraße 6, 2 Stiegen hoch. 8318

Zu verkaufen Bücher der Secunda und Tertia des Real-Gymnasiums, auch Schmetterlinge und Glasfächer Taunusstraße 29, I. 8862

Bücher des Gelehrten-Gymnasiums (VI—IIb) billig abzugeben Louisestraße 21, Parterre. 8733

Bücher des Real- und Gelehrten-Gymnasiums bis Unter-Secunda incl. billig zu verkaufen. Näh. Walramstraße 12. 8831

Wegzugshalber

ein alter, großer Kleiderschrank, ein altes Kanape, ein Kanarienhahn und -Weibchen (zur Zucht) mit Hede billig zu verkaufen Louisestraße 36, 3 Treppen. 8808

Eine gut erhaltene Zither wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter der Aufschrift „Zither“ an die Expedition d. Bl. zu senden. 8701

Hochlegante Kinderwagen (Korb- und Kastenwagen) im Lager bei Ang. Hassler, Langgasse 48. 8722

Webergasse 49, 1 Stiege hoch, wird Waschtisch zum Waschen und Bügeln angenommen und schnell sowie äußerst billig besorgt. 8666

Werkzeug aller Art wird in und außer dem Hause schnell und billig anfertigt Kirchgasse 23 Seitenbau links, 1 Tr. 8761

Das Eisenwerk zu einer 5 Meter 80 Cm. langen Marquise zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 8737

Große Granaten, Oleander und Lorbeer zu verkaufen bei Fr. Geissé, Winkel im Rheingau. 8778

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 12. April. 82. Vorstellung. 128. Vorstellung im Abonnement. Zum Erstenmale wiederholt:

König Gumor.

Ein Schwanke im Style des Hans Sachs von Johannes Proell.

Personen:

Hans Hofferger, Prinzipal einer fahrenden Schauspieltruppe	Herr Neumann.
Beinlich, Professor der Eloquenz	Herr Köpke.
Düsterlich, Professor der Philosophie	Herr Grobender.
Marei, sein Weib	Frau Rathmann.
Ewa, ihre Nichte	Frl. Gredenberg.

Ort: Eine deutsche Universitätsstadt. — Zeit: Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Lang.

Jugendliebe.

Lustspiel in 1 Akt von Adolf Wilbrandt.

Personen:

Frau von Rosen	Frau Rathmann.
Adelheid, ihre Nichte	Herr Neumann.
Heinrich, deren Jugendfreund	Herr Reubke.
Ferdinand von Brud	Herr Bethge.
Hildebrand, Gärtner der Frau von Rosen	Frl. Lavrentz.
Betty, dessen Tochter	

Sir wie mir.

Dramatischer Scherz in 1 Akt von Roger.

Personen:

Baronin von Fersen	Frl. Wolff.
Clara, ihr Kammermädchen	Herr Reubke.
Richard Weiß, Advokat	Herr Brünning.
Ein Diener	

Scene: Boudoir der Baronin.

* * * Adelheid | Frl. Marie Wolff, vom Herzogl. Hoftheater
* * * Clara | in Coburg, als Gast.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: Ein Wintermärchen.

Tages-Kalender.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.
Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandriner. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 36
Heute Mittwoch den 12. April.

Wahl eines Mitgliedes für den hiesigen Stadtbezirksrath im ersten Wahlbezirk Nachmittags 4 Uhr in dem Rathhause Markstraße 16.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung in der Maderhöhle.
Wiesbadener Unterstühungsband. Abends: Vorstandssitzung in der „Stadt Frankfurt“.
Gesangsverein „Kängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.
Paukenschläger Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal.

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 11. April.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lang, Bürgermeister Coulin und Stadt-Ingenieur Richter, sowie der vollständige Gemeinderath, bestehend aus den Herren Bedel, Dr. Berle, Cron, Fauter, Käßberger, Kimmel, Mäcker, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Dr. Schirm, Schmitt, Wagemann und Weil. — Die letzte diesjährige Holzverkäufung findet deshalb die Genehmigung des Gemeinderaths nicht, weil pro 100 Wellen nur 4 M. 70 Pf. erlöst wurden, während die Verdingungskosten allein pro 100 schon 4 M. 50 Pf. betragen; es erfolgt deshalb zweite Verkeimerung. — Ein Gesuch, unterzeichnet „Mehrere Entremde“, spricht sich für Inanspruchnahme des Feldweges von der Weber'schen Gärtnerei in der Parkstraße nach der Vierstädterstraße aus. Als Gründe werden darin angeführt, daß sie (die Gesuchsteller) an der Sonnenbergerstraße wohnen und es ihnen ärztlicherseits verordnet sei, Spazierfahrten nach dem Barthum-Terrain zu unternehmen, zu welchem Zwecke dieser Weg benutzt werden sollte. Der Gemeinderath ist, da im laufenden Budget kein Betrag disponibel, gegenwärtig nicht in der Lage, dem Gesuche zu entsprechen, und soll bei Aufstellung des nächstjährigen Budgets hierauf Bedacht genommen werden. — Anschließend hieran theilt der Herr Vorsitzende mit, daß die Waldwege in schlechtem Zustande, dieselben daher demnächst einzuebnen seien. Herr Ingenieur Richter bemerkt dazu, daß die Einebnung bereits stattgefunden habe, durch das Holzabfahren seien die Wege jedoch wieder zerfahren worden. Sobald die trockene Witterung vorüber, werde mit der Arbeit wieder begonnen. Herr Dr. Schirm wünscht die Fortsetzung des Weges vom Dambachthal nach der Jülicher Gasse, welcher jämmerlich aussehe, ebenfalls restaurirt zu haben. — Sowohl die Nachtbedingungen als auch die Instruktion für den betr. Wächter des städtischen Badehauses „Zum Schützenhof“ sind von der Königl. Regierung genehmigt zurückgekommen. Herr Cron theilt im Anschlusse hieran mit, daß vielseitig der Wunsch geäußert worden sei, an dem nunnmehr der Stadt gehörenden „Grand-Hotel“ einen Auslauf des Badwassers, gleichviel an welcher Stelle des Hauses, anzulegen. Herr Director Winter wird um Abklärung bezw. Kostenanschlag ersucht. — Der seitens der Herren Stadtvorsteher Bedel, Fauter und Dr. Schirm im Namen der Stadt und dem früheren Eigentümer des „Grand-Hotel“, Herrn Lubille, abgeschlossene Vertrag wegen Erwerbung desselben findet unter den bereits bekannten Bedingungen die Genehmigung. — Herr Maurermeister Anton Grün ist der ihm gemachten Auflage betreffs seines Neubaus am Wilhelmshof in allen Beziehungen nachgekommen; seinem Gesuch steht nun nichts im Wege. — Acquirirt wird ein Vertrag mit Herrn Jonas Weil, nach welchem dem Letzteren von der Stadt ein im Herrngarten-Quartier belegenes städtisches Stück Weg verkauft wird. — Da gegen den veränderten Fluchtlinienplan der Districte „Niederberg“ und „Leimen“ innerhalb der präclusivischen Frist von 4 Wochen kein Einwand erhoben wurde, findet heute definitive Festsetzung desselben statt. — Herr Gärtner v. Brandau beabsichtigt, sein am Grünweg belegenes Gärtnerhaus in ein Wohnhaus umzuwandeln. Die f. J. von ihm sichergestellten 640 M. an Stukenbaukosten erhöhen sich demgemäß auf 1040 M. und findet die Baucommission nichts einzuwenden, wenn 1) Gesuchsteller den letzteren Betrag im Laufe dieser Woche sicher stellt und 2) von demselben für die unschädliche Ableitung seiner Hauswässer bis nach Fertigstellung des Canals Sorge getragen wird. — Die Herren Architekten Jais & Petrovski ersuchen im Namen des Herrn Louis Kimmel um Festsetzung des Fluchtlinienplans für die kleine Kirchgasse, indem letzterer das Gehäus derselben und der Neugasse 14 angekauft und beabsichtigt, dasselbe abzugeben resp. einen Neubau herzustellen. Die Bau-Commission war der Ansicht, von einem Fluchtlinienplan abzusehen, da die Straße oben 6 Meter breit sei, unten dagegen nur 4 Meter Breite habe. Herr Oberbürgermeister Lang widerspricht dieser Ansicht, indem er anführt, daß man f. J. dem Erbauer des vis-a-vis liegenden Gehäuses die gleiche Auflage betreffs Einhaltung der Fluchtlinie gemacht habe; man müsse stets auf Erbreiterung der älteren Straßen Bedacht nehmen. Herr Dr. Schirm äußert sich in gleicher Weise und beantragt, mit Herrn Kimmel bezw. seinen Vertretern dahin zu verhandeln, daß die kleine Kirchgasse so weit wie irgend möglich erbreitert werden könnte. Das Collegium beschließt demgemäß und folgt hierauf geheime Sitzung.

* (Personal-Nachricht.) Dem Gerichts-Assessor Grimm ist behufs Uebertritt in die Verwaltung des communalständischen Verbandes im Regierungsbezirk Wiesbaden die nachgesuchte Dienstentlassung erteilt worden.

* (Ausflug.) Der vom Gesangsverein „Neue Concordia“ am zweiten Osterfeiertage unternommene Ausflug nach Erbenheim (Gasthaus „Zum Löwen“) erfreute sich seitens der Mitglieder und Freunde des Vereins einer recht regen Theilnahme. Bei Gesang, Declamation und Tanz hatte sich auch recht bald eine äußerst animirte Stimmung entfaltet, die noch wesentlich durch die preiswürdige und vorzügliche Bedienung mit Speise und Trank seitens der Wirthskleute gehoben wurde, so daß dieses Haus, nebenbei auch seiner genügenden Räumlichkeiten wegen, allen Ausflüglern bestens empfohlen werden kann.

* (Auszeichnung.) Auf der naturwissenschaftlichen und geographischen Ausstellung zu Gotha vom 20. November 1881 bis 15. Januar 1882 ist der Buchhandlung von Gishert Roerttershäuser hierseits für das ausgestellte Werk: „Heuser, die fünf Hauptspecien der Menschenrassen,“ ein Diplom für ehrende Anerkennung als zweiter Preis zuertheilt worden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in verfloßener Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 567 Personen.

* (Immobilen-Versteigerung.) Bei der dritten freiwilligen Versteigerung von Immobilien der Erben des verstorbenen Herrn Medizinalraths Dr. Wilh. Jais ist auf die beiden Bauplätze in der „Blumenwiese“ kein Gebot eingelegt worden. Auf den 19 Nr 42,75 Quadratmeter haltenden Acker in hiesiger Gemarkung „Wiesborn“ 2r Gewinn blieb Lebthiender Herr Heinrich Fischer von hier mit 3500 Mark, auf die in Vierstädter Gemarkung „Anstamm“ 2r Gew. gelegene, 15 Nr 3 Quadratmeter haltende Wiese blieb Herr Bürgermeister Seelgen von Sonnenberg mit 550 Mark und auf den in Vierstädter Gemarkung „Weinreb“ 2r Gew. gelegenen, 11 Nr 54 Quadratmeter haltenden Acker ebenfalls Herr Seelgen mit 350 Mark Lebthiender.

* (Beistehwechsel.) Herr M. Schencks hat den kürzlich von ihm ererbtigen Acker von 78 Ruthen im Distrikt „Rödnigsthal“ zu dem Steigpreise wiederum an Herrn Chr. Lamsbach verkauft.

* (Unfall.) Der Tagelöhner Christian Hirtes, an einem Neubau in der Adolfsallee beschäftigt, fiel am Samstag Nachmittag aus dem dritten Stockwerk nach den Kellerräumen, ohne jedoch größeren Schaden davon zu tragen; er wurde zu seiner Heilung in das städtische Krankenhaus gebracht.

* (Waldbrand.) Im städtischen Walde dicht hinter dem Neroberg war am Ostermontag in einem hohlen Baume Feuer angelegt worden, welches den Waldveteranen gänzlich in Asche legte. Troßdem rasch herbeigekommene Hilfe das Feuer bald löschte, war doch durch herabfallendes brennendes Geste auf einer nicht unbeträchtlichen Fläche das Laub verzehrt worden.

* (Eine Schlägerei) fand am Montag Abend in der A.ichen Wirthschaft in der Bahnhofstraße statt. Als verlautete, daß die Polizei requirirt würde, verdufteten die müßigen Kämpfer nach allen Richtungen der Windrose.

* (Diebstahl.) Ein Langfinger sehnte sich nach einem Doppelspiegel, er hieb daher einen solchen, der an einem Parterrefenster der Karlstraße angebracht war, in der Nacht von Montag auf Dienstag mitgehen.

* (Eine Zigeunerfamilie), aus acht Köpfen bestehend, passirte am ersten Osterfeiertage die Platterstraße. Die Kinder wurden von den Spaziergängern mit Geld und Schwaaren beschenkt, während die in dem Gütigen Sitze haltende Zigeunermutter sich an den ihr gereichten Cigarren gütlich that; letztere schienen auch den noch ganz kleinen Kindern etwas Bedekes zu sein, denn auch sie dampften, mit der Alten abwechselnd, kräftig drauf los.

* (Obsternte des Jahres 1881.) Auf Grund der stattgehabten Ermittlungen des Erntetrages im Jahre 1881 im Landamt Wiesbaden theilen wir die darin enthaltenen Angaben über die Obsternte nachstehend mit:

Nr.	Namen der Gemeinden.	Es wurden geerntet in Kilogramm						
		Äpfel.	Birnen.	Kanonen (Zweigen).	Nirschen.	Äble (Kastanien).	Walnüsse.	Kastanien, Trauben u. dergl.
1	Auringen	100000	6000	15000	—	—	—	—
2	Biebrich-Rosbach	125000	15000	10000	300	—	750	—
3	Vierstadt	30000	1000	1000	—	20	500	—
4	Dogheim	100000	30000	—	—	—	2000	—
5	Erbenheim	15000	5000	600	—	—	5000	—
6	Frauenstein	90000	6000	2000	16000	—	3000	—
7	Georgenborn	7000	200	500	1200	—	—	—
8	Hefloch	60000	30000	2500	150	—	900	—
9	Kloppenheim	30000	6000	2000	1000	—	1200	—
10	Kaurob	250000	10000	400	20	—	150	—
11	Rambach	60000	30000	200	200	500	—	—
12	Schierstein	20000	1000	5000	3000	500	250	—
13	Sonnenberg	9000	8000	800	100	—	—	—
Summa		896000	143200	39000	21970	1020	13750	—

* (Unglücksfall.) Der 17 Jahre alte Sohn des an der Armenrühmühle bei Rosbach stationirten Bahnwärters Giebertmann war am

ersten Oftertage nach Mosbach gegangen, blieb aber gegen früher am genannten Tage lange aus. Als er nach 8 Uhr Abends noch nicht zu Hause war, machte sich der nichts Gutes ahnende Vater mit der Laterne auf den Weg nach Mosbach; nicht weit von seiner Wohnung entfernt, bekam er auf wiederholtes Rufen von seinem Sohne Antwort und fand ihn einige Schritte neben den Schienen liegend schwer verletzt auf. Der herbeigerufene Arzt ordnete die sofortige Ueberführung in das hiesige Krankenhaus an, da sich herausstellte, daß der bedauernswerthe junge Mann wahrscheinlich von einem Zuge überfahren worden war; es mußte daselbst die Amputation des linken Unterschenkels stattfinden.

* (Stipendium.) Der Kaiser hat dem um die Wissenschaft bekanntlich sehr verdienten Herrn Dr. S. Baer in Biebrich eine wiederholte Zuzahlung von 1200 Mark zu Theil werden lassen.

* (Personalie.) Dem katholischen Pfarrer Molzberger zu Frauenstein ist zur Annahme der ihm verliehenen Würde als päpstlicher Ehrenkammerer die landesherrliche Erlaubnis erteilt worden.

* (Vacant.) Zu befüllen sind: die Lehrerstelle zu Engenhahn, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., bis zum 15. Mai l. J. (Anmeldestermin 1. Mai l. J.) und die zweite Lehrerstelle zu Nassbach, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., bis zum 1. Mai l. J. (Anmeldestermin 20. April l. J.).

* (Ertappt.) Der von Hedernheim geklüftete Postverwalter, der die Summe von 5000 Mark mitgenommen, wurde in Jansbrunn verhaftet. Der betreffende Gensdarm hat sich somit die ausgezeichnete Belohnung von 300 Mark verdient.

* (Namensänderungen.) Der Anna Schandry zu Montabaur ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr bisher geführten Familiennamens „Schandry“ den Namen Disper anzunehmen. — Dem Karl Walter in Wiesbaden ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihm bisher geführten Familiennamens „Walter“ den Namen Kling anzunehmen. — Dem Jeremias Hamm zu Erbach, Amts Idstein, ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihm bisher geführten Familiennamens „Hamm“ den Namen Stolz anzunehmen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Zu dem Concert) des Pianisten Herrn Heinrich Grimm, welches, wie wir bereits mittheilten, am Freitag dieser Woche im Casino-Saale statt haben wird, hat auch der königl. Kammerlänger Herr Theodor Wachtel hier seine Mitwirkung freundlichst zugesagt, womit der Veranstaltung ein erhöhtes Interesse verliehen sein dürfte. Herr Wachtel wird außer der „Bildnis-Arie“ aus der „Zauberflöte“ noch ein Recitativ und Andante (C-dur) aus „Tell“ singen.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.) Opernhaus: Donnerstag den 13.: Der Bauer als Millionär. Samstag den 15. (z. G.): „Das Rheingold“, Vorabend aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner (in zwei Abtheilungen). Sonntag den 16. (z. G.): „Die Walküre“, erster Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner (in drei Abtheilungen). — Schauspielhaus: Mittwoch den 12. (neu einführt): „Abbild des Kartuffs“. Donnerstag den 13.: Gemaltes Auftreten der Violinpielerin Fräulein Fiabella Leballois aus Paris. Freitag den 14. (zum erstenmale wiederholt): „Liebesplänkelei“; hierauf „Cyprienne“. Samstag den 15. (neu einführt): „Don Carlos“.

— (Deutsche Metrik und Poetik) von Geerling (Wiesbaden, A. Gestewig). Ueber dieses Fach existiren nur wenige Leitfäden, und unter diesen zeichnet sich der Geerling'sche höchst vorthellhaft aus und zwar durch die ungemein klare Darlegung des Gegenstandes. Mit acht pädagogischem Geschick entwickelt der Verfasser aus dem Concreten das Abstracte; er stellt jedesmal ein oder mehrere Musterbeispiele auf und erläutert an diesen, was dem Verständniß beigebracht werden soll. Dabei geht er behutsam Schritt für Schritt, stets Neues aufnehmend und bereits Dagewesenes befestigend, so daß am Ende der recht interessanten Wanderung der Schüler vollumfänglich orientirt das Ganze übersehen kann. Wir können mit bestem pädagogischen Ermessen diesen Leitfaden für Lehrer-Seminarien, Gymnasien und Selbstunterricht nur empfehlen.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing am Samstag die gewöhnlichen Vorträge, arbeitete später mit dem General Albedyll und unternahm um 1 1/2 Uhr eine gemeinsame Spazierfahrt mit der Kaiserin. Abends fand im kaiserlichen Palais kleiner Theatervorstellung statt. — Das Befinden des Kaisers ist ein durchaus den Verhältnissen entsprechend befriedigendes. Das jüngste Unwohlsein ist gänzlich gehoben und die auf ärztliches Anrathen beobachtete Schonung wird bald die volle Kräftigung des Monarchen herbeiführen. Der Kaiser wünscht selbst die Reise nach Wiesbaden möglichst bald antreten zu können, und es wird dies mit dem Eintritt beständiger warmer Witterung wohl auch ermöglicht werden. Die Kaiserin wird diesmal den Kaiser nach Wiesbaden begleiten.

* (Dank des Fürsten Bismarck.) Die „Nordb. Allgem. Ztg.“ veröffentlicht folgendes Dankschreiben des Fürsten Bismarck aus Friedrichsruhe, den 6. April: „Das Wohlwollen, welches mir anlässlich meines Geburtsfestes von vielen Seiten bezeugt worden ist, hat mich von

Heran gekreist. Meine verminderte Schreibkraft und die große Zahl der Glückwünsche machen es mir zu meinem Bedauern unmöglich, jeden derselben, so gern ich es auch möchte, zu beantworten. Ich bitte deshalb Alle, welche meiner so freundlich gedacht, den Ausdruck meiner Dankbarkeit in diesen Zeilen freundlich entgegenzunehmen.“

* (Graf Hatzfeldt) ist am 8. d. M. nach Berlin zurückgekehrt. * (Publicationen.) Der preussische „Staatsanzeiger“ publicirt das Staatsgesetz für 1. April 1882/83 mit 934,589,917 Mark in Einnahme und Ausgabe und ferner den Klassen- und Einkommensteuererlass, nach welchem für die vier Monate Juni, Juli, August und September 1882 die Monatsraten sämtlicher Stufen der Klassensteuer und der fünf untersten Stufen der classificirten Einkommensteuer und außerdem für den Monat Mai 1882 die Monatsrate der sechs untersten Stufen der Klassensteuer unerhöht bleiben.

— (Eisenbahn-Abonnements für Schulkinder.) Durch einen Ministerial-Erlass vom 16. März d. J. sind die königlich preussischen Eisenbahn-Directionen ermächtigt worden, die Preise der Abonnementskarten für Schulkinder bei einem vollen Jahres-Abonnement fortan auf der Grundlage von 1 Pfg. (statt 1,33 Pfg.) für die dritte Klasse und von 1,5 Pfg. (statt 2 Pfg.) für die zweite Klasse für jedes durchzufahrene Kilometer zu berechnen. Wegen der Ermäßigung des Abonnements für mehrere Kinder derselben Familie verbleibt es bei dem allgemeinen Erlass vom 8. April 1881. Sofern auf einzelnen Strecken noch günstigere Bedingungen bestehen, sind dieselben bis auf Weiteres beizubehalten.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Der Briefpostverkehr der Welt.) Im Jahre 1881 waren in jene Länder, welche dem allgemeinen Postvereine angehören, 3 Milliarden 866 Millionen Briefe abgegangen. Hierzu kommen 649 Millionen Postkarten, 3 Millionen Postkarten mit angelegter Antwort, eine Milliarde 933 Millionen Zeitungen, eine Milliarde 23 Millionen Drucksachen, 64 Millionen Bücher, 98 Millionen Pakete. Ferner wurden declarirt 95 Millionen Postmandate, welche einen Werth von 6 Milliarden 45 Millionen Francs repräsentirten.

Vermischtes.

— (Patriotismus.) Ein Berliner Einwohner hat dem Magistrat der deutschen Hauptstadt einen in der Fabrik von Ernst Wagner angefertigten kostbaren Pokal unter der Bedingung zum Geschenk angeboten, daß bei feierlichen Gelegenheiten im Rathhause aus dem Pokale vom Oberbürgermeister jedesmal auf das Wohl der Kaiserin getrunken wird. Die Zeichnung lag dem Magistrats-Collegium vor.

— (Eine Torpedo-Explosion) fand im Hafen zu London statt während elf Matrosen im Begriffe waren, auszufahren, um Torpedos behufs Experimentirens ins Meer zu lassen. Drei Matrosen wurden sofort getödtet, acht verwundet.

— (Ein russischer Oberst.) In Kiew begannen am 20. April die Prozeßverhandlungen gegen den Obersten Nikitin, der unter Anklage steht, 31 Verbrechen begangen zu haben. Die Acten bilden vier Bände, der Anklageact füllt 64 Seiten, die corpora delicti finden kaum Platz in zwei Fournons. Als Zeugen werden 154 Personen auftreten. Mit zu den charakteristischsten Anlagen gegen Nikitin gehört folgende: Gleich nachdem im Jahre 1877 Oberst Nikitin das Commando des eben formirten 47. Reiterbataillons übernommen hatte, begann er 100—200 Rubel für Beurlaubung der Einberufenen, Nichtbestimmung derselben zum Abgang auf den Kriegsschauplatz oder vollständige Befreiung vom Dienste zu nehmen. Die von ihm commandirten Soldaten vermietete er zum Heimgen und anderen Arbeiten und eignete sich einen Theil ihrer Löhne zu. Aus dem Zeughaufe entnahm Nikitin Stücke von Tuch, Leinwand etc., übergab sie seiner Frau, die sie in Balta, Olbiopol und anderen Orten verkaufte.

— (Eine Bébé-Ausstellung.) Eine curiose Ausstellung von neulich im Opernhause zu Neu-Orleans stattgefunden; die Ausstellungsobjecte bestanden nämlich aus nichts Anderem wie aus neugeborenen Kindern. Und wie alle Ausstellungen, hatte auch diese ihre Preise, speciell nach dem Gewichte der Kinder vertheilt wurden; das schwerste Kind erhielt den ersten Preis. Amerikanische Zeitungen publiciren die Namen der jungen, gewichtigen Preisgekrönten und theilen die Namen der drei Aerzte mit, die das Gewicht der Kleinen festzustellen hatten. Das Ganze ist kein Scherz, sondern eine seltsame Wahrheit, eine neue Blüthe amerikanischer Originalität. Die Einnahme war zu wohltätigen Zwecken bestimmt.

— (Triftiger Grund.) Eines Tages stellte Quana dem großen Friedrich einen jungen Schüler vor, der schon meisterlich Flöte blies. Der König war stets empfindlich, wenn er in seiner Kunst im Schatten gestellt zu werden schien. „Der Junge bläst fast so gut wie ich“, sagte er verdrießlich. „Warum hat Er mir diese Passage nicht beigebracht?“ — „Verzeihung, Em. Majestät“, versetzte Quana, „der Junge hat auch zwei Lehrmeister gehabt.“ — „So, zwei?“ — „Zunächst, mich und das spanische Rohr.“

* (Schiffs-Nachrichten.) Dampfer „Wesland“ von Antwerpen am 7. April und Dampfer „Main“ von Bremen am 8. April in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden, (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für junge Mädchen und Kinder!

Sämmtliche Neuheiten der Frühjahrs- und Sommer-Saison
in fertigen

**Mädchen-Costümen,
Mädchen-Paletots und
Mädchen-Regen-Paletots,**

für
1 bis 16 Jahren,

sind in grösster und geschmackvollster Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu
billigen, aber festen Preisen.

6 Langgasse 6, **S. Süß,** 6 Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgässchens.

165

L. Fürth, Wiesbaden, Kirchgasse 35.

Grosser Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts.

Ich zeige hiermit ergebenst an, dass ich mich entschlossen habe, mein **Manufactur- & Confections-Geschäft** gänzlich aufzugeben und verkaufe alle meine auf Lager habende Waaren unter dem Einkaufspreis und theilweise zur Hälfte des Werthes. Mein Lager besteht aus nachfolgenden, unten-verzeichneten Waaren:

Eine grosse Auswahl der neuesten **Sommer-Paletots** und **Umhänge, Regen-Mäntel, Kinder-Paletots** und **Kinder-Kleidchen, Morgenröcke** in Filz, Pereal und wollenen Stoffen, **Costume** in Wolle und Percial, **Unterröcke** jeder Art, **Schürzen** für Damen und Kinder, **Mattine** in Filz und Percial, **Kleider-Stoffe** in allen möglichen Farben und Dessins von den billigsten bis zu den feinsten, **schwarzen Cachemir, Grenadine, Samme, Besatzstoffe** für Kleider, **Cattune, Cretonne, Tarlatane, Baumwoll-Satin, Schlafrockstoffe, Lamas und Druck-Cattune, schwarze Châles, gewirkte Châles, Spitzen-Châles** und **Räder, Reisedecken, Waffel-Bettdecken, rothe Bett-Culten, Gardinenstoffe**, $\frac{6}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breit, in Mull, Tüll und Zwirngarn, **Herrenslips, Damenbinden und Foulards**, alle Arten **Futterstoffe**, weisse **Leinen** und **Schürzenleinen, Madapolams, Shirting, Doppeltuch, Piqué, Flock-Piqué, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Kaffee-Decken, Taschentücher, farbige Tischdecken, Möbel-Cattune, Flanelle** in einfarbig und karrirt, **Möbel-Ripse** und **Damast, Teppichzeuge, Sopha- und Bettvorlagen, Zwilch und Bettzeug** u. s. w.

Die Preise sind streng fest und verstehen sich selbstredend nur gegen Baar.

L. Fürth, Kirchgasse 35,

Gewerbliche Fachschule zu Wiesbaden.

Das Sommer-Semester obiger Anstalt beginnt Montag den 1. Mai Morgens 8 Uhr und werden Anmeldungen hierzu schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegen genommen. Die gewerbliche Fachschule bietet jungen Bau-, Bekleidungs- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich in allen Fächern des Zeichnens und des Modellirens für ihre speciellen Gewerbe auszubilden und bietet ferner die Möglichkeit, sich die heutigen Tages nothwendigen wissenschaftlichen Kenntnisse im gewerblichen Rechnen, Deutschen, in der Geometrie, Buchführung, Buchschiele, populären Mechanik, Physik und Chemie anzueignen. In Verbindung mit dem Zeichenunterricht werden ferner den Berufen der Schüler entsprechende Vorträge gehalten über Bau- und Maschinen-Constructionen, Materialkunde, Baustyle, Formenlehre und die Elemente der Farbenlehre. Der Anstalt steht ein vorzügliches Anschauungs- und Lehrmaterial zur Verfügung. Der Unterricht findet an allen Wochentagen statt. Das Schulgeld beträgt für die ganze Unterrichtszeit (4 Monate) nur 18 Mark. Für Schüler, welche nur an einzelnen Unterrichtsgegenständen Theil nehmen wollen, tritt eine entsprechende Preisermäßigung ein. Bedürftige und talentvolle Schüler können von der Zahlung eines Schulgeldes ganz oder theilweise entbunden werden. Programme und nähere Auskunft auf dem Bureau des Gewerbevereins und bei dem Unterzeichneten.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:

23

Ch. Gaab.

Knaben-Pensionat.

in Biebrich a. Rh.

Anfang des Sommersemesters den 25. April. Die Abgangs-Zeugnisse berechtigen zum einjährigen Militärdienst. Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteher Dr. Kunkler & Dr. Burkart. 91

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt u. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 7949

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr. — Das Honorar für Einsetzen künstlicher Zähne beträgt je nach Anzahl 2—3 Mark, ein ganzes Gebiss (28 Zähne) kostet 55 Mark u. — Garantie. — 7691

O. Nicolai, Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause des Herrn Schild (Firma: Dohlem & Schild).

Für Damen.

Mit dem 1. April beginnt ein neuer Coursus im Zuschneiden und Modellzeichnen, und bitte, Anmeldungen rechtzeitig zu machen.

Louise Hoffmann Wwe.,

6148

Marktplatz 3.

Mit dem heutigen Tage habe mein Geschäftstotal von Webergasse 3 nach Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel) verlegt. Wiesbaden, den 1. April 1882.

8301

Emilie Senff.

Ankauf von getragenen Kleidern, Weibzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

102

W. Münz, Metzgerstraße 30

Plissé wird gelegt Albrechtstraße 27, Parterre. 7254

Henri Denoël,

Strohhut-Fabrikant,

1 kleine Burgstraße 1, 1 kleine Burgstraße 1, empfiehlt einem geehrten Publikum sein reichsortirtes Lager in Strohhüten für Herren, Damen und Kinder, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten und den neuesten Modellen. — Strohhüte zum Waschen, Färben und Faconniren werden angenommen und binnen 8 Tagen abgeliefert.

Modistinnen erhalten Rabatt. 8297

Geschäfts-Uebergabe.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich meine seit einer Reihe von Jahren bestehende Waagen-Fabrik an Herrn Carl Kreidel hier abgetreten habe. Zudem ich nun für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch meinem Nachfolger zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Heinr. Richtmann.

Auf Obiges Bezug nehmend, halte ich mich in allen in das Fach der Waagen-Fabrikation einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen und werde stets bemüht sein, mir eine dauernde Kundschaft zu sichern.

Mit aller Achtung

Carl Kreidel, Webergasse 42.

Nähmaschinen-Fabrik-Lager

von

Carl Kreidel, 42 Webergasse 42,

empfiehlt das Neueste und Bewährteste in Systemen für Familien und gewerbliche Zwecke in solider Construction unter Zusicherung reeller Bedienung. Mehrjährige Garantie; freier, gründlicher Unterricht, auch nach auswärts, annehmbare Zahlungs-Bedingungen, bei Baarzahlung 10% Rabatt.

Reparaturen werden in meiner Maschinenbau-Anstalt billigst und sofort ausgeführt.

Nadeln, Garn, Del, Ersatztheile u. 8282

Sonnenschirme, En-tout-cas

etc. etc.

7830

in reicher Auswahl eingetroffen
empfiehlt

J. C. Böhler, Marktstraße 19.

Wegen Umbau zu verkaufen

zwei Erker mit Sandsteinfassung, wovon der eine fast neu, mit eisernem Rolladen, sowie zwei Fenster mit Sandsteinen und Vorfenstern. Näheres große Burgstraße 4, 1 Stiege hoch, in den Vormittagsstunden. 5908

Ein guter Plan.

OPTION. Umsatz von Fonds auf Option
wird häufig fünf- bis zehnmal das Anlagekapital
in ebensovielen Tagen ab. Gedruckte deutsche
Erklärung gratis. Adr. GEORGE EVANS & Co.,
Fondemakler, Gresham House, LONDON E.C. (H.c. 0528.) 9

Stroh hüte

in den neuesten Façons für Damen und Kinder von den
einfachsten bis zu den elegantesten in reichster Auswahl.

Modistinnen erhalten besonderen Rabatt.

Das Waschen, Färben, Façonniren und Gar-
niren der Hüte wird prompt besorgt.

187

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Strohhüte

werden gewaschen und façonnirt bei

5648 Christ. Jstel, Webergasse 16.

Strohhüte, garnirt und ungarnirt,
Federn, Reiher, Akrassen,
Blumen, Bänder, Satins,
spanische Spitzen, Blonden,
Piqué-Hütchen, Häubchen zc.

empfehlte in neuer, schöner Auswahl zu billigen Preisen

7538

W. Ballmann, Langgasse 13.

Kinder-Kleidchen

und

Schürzen

in reicher Auswahl empfehlen

E. L. Specht & Cie.

Eine grosse Parthie zurückgesetzter Sachen
zu äusserst billigen Preisen.

6499

Strickbaumwolle, deutsche und englische,
Estremadura, Doppelgarn, Vigognia, Strumpf-
seide, Häckellitzen, Mignardisen, Häckel-
garne, Teppichfransen, Teppichband, Roul-
leauxkordel und alle Kurzwaaren empfiehlt

6599

Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz.

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Reugasse 1, Reugasse 1,

empfiehlt seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller
Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in
allen Arten Parfümerien und Kämmen, als: Frisir-,
Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdeköpfe,
Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borsten-
abstreifer zc. zu den billigsten Preisen.

7519

Getragene Kleider, Möbel, Betten, städt.
Pflandscheine zc. werden stets angekauft und gut
bezahlt 15 Goldgasse 15.

3180

KEIN ZAHNWEH MEHR! ZAHN-ELIXIRS BENEDIKTINER MOENCHE

der ABTEI von SOULAC (Gironde) Frankreich.

Prior, DOM MAGUELONNE

Zwei goldene Medaillen auf der Ausstellung von Brüssel 1880, die beiden
höchsten Belohnungen.

ERFUNDEN IM JAHRE 1373 VON DEM PRIOR
PIERRE BOURSAUD

Preis des Flacons: 2, 4, 8 mark; Pulver: 1 1/4, 2 mark; Pasta: 2 mark.
General-Agent: SEGUIN, 3, rue Huguerie, Bordeaux.
Wiesbaden: bei M. WERNEKINCK, Parfümerie, 30, Webergasse.

Sinclair-Seife,

Kaltwasser-Seife der Engländer,

einzig unerreichtes, vollkommenstes Product der
gesamten Seifen-Industrie.

Dieselbe ist die reinste, concentrirteste und billigste
Seife der Welt und enthält nie mehr als 15—20 % Wasser,
weshalb sie auch nie bemerkenswerth eintrocknet. Da die Wäsche
kalt oder höchstens lauwarm stattfindet, bietet diese Seife eine
ganz enorme Ersparnis an Seife, Brennmaterial,
Arbeit, Zeit und Wäsche selbst.

Unterzeichneter Monopolist für Wiesbaden und die Provinz
Rassau hat diese Seife in seinem Geschäft den eingehendsten
Versuchen unterzogen und tritt für die Wahrheit des Gesagten
ein. Er richtet an alle sich hierfür Interessirte seine er-
gebenste Einladung zu Versuchen. Probestücke à 50 Pfg.
nebst Gebrauchsanweisungen liegen bei ihm bereit.

Aug. Herrmann, Emserstraße 4,
Färberei und Wäscherei.

6095

Bergmann's Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbe-
dingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester
Zeit eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei M. Wernekinck,
Webergasse 30, und H. J. Viehoveer.

4368

Restitutions-Schwärze

von

Otto Sautermeister

zur Oberrn Apotheke Rottweil

ist das vortrefflichste Mittel zum Auffärben abge-
tragener dunkler Kleider und Filzhüte. In
Flaschen zu 50 Pfg. und 1 Mk. zu beziehen von den Nieder-
lagen: In Wiesbaden E. F. Gallien & Co., in
Frankfurt a. M. Hölzle & Chelius, in Mainz
Rob. Fein und H. Feudner.

7450

Kunst- und Landschaftsgärtnerei

von St. Hoffmann,

kleine Burgstraße 10 und Rietherberg,

empfiehlt sich in Anlegung und Unterhaltung von Gärten,
sowie in Lieferung des nöthigen Materials, als: Bäume,
Sträucher, schöne Rosen, Tannen, Waldsteine, erste
Qualität Erde, Kies zc. zc.

Garantie für gute Arbeit zu mäßigen Preisen bei
sofortiger Bedienung.

5543

Mein Spitzen- & Weisswaaren-Geschäft

befindet sich von heute an wieder **nur**

alte Colonnade No. 32-35.

Gleichzeitig empfehle ich das Neueste in **spanischen Spitzen** und **Spitzentüchern**, **Fichus**, **Echarpes** und **Schleifen** zu sehr billigen Preisen.

Louis Franke, Hof-Lieferant,
Spitzen- & Weisswaaren-Handlung.

Einen Theil noch übrig gebliebener **Stickerelen** aus meiner Filiale Langgasse 44 verkaufe auch hier noch bedeutend unter dem Preise. 7801

Eine Parthie von

60 Fenster englisch Tüll (abgepasst),

3^{te} Meter lang, 1^{te} Meter breit, à 12 Mark,

empfehle als aussergewöhnlich preiswerth.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

6842

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

Niederlage von B. Ganz & Cie.,

MAINZ,

in

Teppichen, Möbelftoffen

und allen zum Amenblement gehörigen Artikel,

ächte persische Teppiche und Kameeltaschen

bei

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten.

Das seit beinahe 50 Jahren bestehende Geschäft von B. Ganz & Cie. hat außer **Flachsmarkt 18** in **Mainz** und **Wilhelmstraße 40, Wiesbaden**, keine Verkaufs-Niederlagen. 6500

Man bittet, genau auf die Adresse zu achten!

Die
amtliche Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt
und
chemische Versuchsstation für den Mainkreis
(30 Schwalbacherstraße 30)
ist täglich von 9-5 Uhr für Jedermann zur Entgegennahme
von Aufträgen geöffnet.

8366

Der Director: **Dr. Schmitt.**

Offenbacher Lederwaaren-Magazin

von **J. Komes,**

11 Webergasse, Webergasse 11,

empfiehlt zu **Communions-Geschenken** sein reich assortirtes
Lager seiner **Lederwaaren** in allen Neuheiten zu den
billigsten Preisen. 8451

Schreinerlarrnchen und **6 Fournirböcke** (noch neu)
billigst zu verkaufen **Hellmündstraße 29a, Parterre links.** 6323

Keppel & Müller,

Buchhandlung & Antiquariat,

Wiesbaden, 19 Kirchgasse 19,

zwischen Friedrich- und Louisestraße.

Billigste Bezugsquelle für neue und alte Literatur.

Reichhaltiges Lager aus allen Wissenschaften.

Confirmations-Geschenke in grosser Auswahl.

Ankauf einzelner Werke und ganzer Bücher-sammlungen.

3726

Damen-Mäntel-Fabrik.Die Eröffnung meines neuen, **vergrösserten** Lokals in der**grossen Burgstrasse 3, Neubau vier Jahreszeiten,**ausgestattet mit **allen Nouveautés der Saison**, vom **einfachsten bis feinsten Genre** in **grossartigster Auswahl** bei **billigsten Preisen**, zeige hiermit ergebenst an.**E. Weissgerber, vormals C. v. Thenen.**

8039

Gr. Burgstrasse 2,
I. Etage,**H. Stein,**Gr. Burgstrasse 2,
I. Etage,empfehle zu **sehr billigen Preisen** in grosser Auswahl das **Neueste** in:**Frühjahrs-Umhängen, Jacquets, Brunnenmänteln**

etc. etc.,

sowie hochfeine

Damase-Umhänge und Paletots etc.

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Grosses Lager Kindermäntel in allen Grössen.**Anfertigung nach Maass.**

7992

Ich beehre mich den Empfang

sämmtlicher Neuheitenin **Federn, Blumen, Tüllen, Spitzen, Schlelern, Agrassen, Perlbesätzen, Sammt, Atlas, Gaze** und **Rips** hierdurch anzuzeigen.

157

F. Lehmann, Goldgasse 4.**Möbel,**als: **Büffets, Schreib-Bureau, Schreibtische, eine nussbaum-polirte, Schlafzimmer-Einrichtung u. s. w.,**zu verk. bei **Ant. Müller, Schreiner, Walramstraße 31. 5649**

Die Eröffnung meiner Ausstellung in

Pariser Modell-Hüten

beehre ich mich anzuzeigen.

V. Leopold-Emmelhainz,

8437

32 Wilhelmstraße 32.Ein **Delgemälde**, „Hinter dem Rücken“, Gewinn der **Rölnner Dombau-Lotterie** (tag. Werth 600 M.), ist für 250 M. zu verkaufen. Näheres Expedition.

8268

Marquiseendrelle, Segelleinen

in $\frac{5}{8}$, $\frac{7}{8}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{11}{8}$ und $\frac{13}{8}$ Breite,

Rouleauxstoffe

in grau, weiß und gestreift

vorrätig und werden in allen Breiten und Mustern von mir angefertigt. 6549

J. M. Baum,

Leinens, Gebild- und Buntwebereien in den Königl. Strafanstalten Diez, Eberbach und Wiesbaden.

Haus- und Küchen-Geräthe.

Koffer, Schließkörbe.

Bünnen, Züber, Eimer, Brennen, Bügelbretter, Waschkörbe, Klammern, Zucker-, Thee- und Gewürzlasten, Siebe, Mehl- und Salzfüßer, Krähnen etc. etc.

Jos. Fischer,

Meßgergasse 10.

Meßgergasse 14. 6166

Sortwaren.

Spiel- und Galanterie-Waaren.

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Schlosser,
Dambachthal 8.

Cassenschrank-Fabrik

von

Gebrüder Fischel,

Mainz, Zwetschenallee No. 8,

nahe dem Gartenfelder Bahnhof,

empfehlen ihre durchaus gut gearbeiteten Cassenschränke mit dreifacher Wandung und neu verbessertem Patenthaupt-schloß unter langjähriger Garantie.

Nähere Auskunft und zur Ansicht bei

6689

Fr. Vollmer, Lannestraße 23.



**Eiserne Tragbalken,
gußeiserne Säulen,**

gußeiserne Röhren für Dachbündel und Abtritte, Canalrahmen mit Platten und Roste, Einkasten, Dachfenster und Kaminthüren liefert zu den billigsten Preisen

Justin Zintgraff,

3320

3 Bahnhofstraße 3.

Ein gebrauchter Schreibtisch mit Aufsatz, passend in ein Comptoir, sowie eine neue, polirte Kommode zu verkaufen Dohheimerstraße 6 bei **K. Weyershäuser.** 8245

Ein gebrauchtes, großes Ledersopha billig zu verkaufen Webergasse 39, Parterre. 8390

Confirmations-Geschenken

empfehle eine schöne Auswahl in Schmuck-Gegenständen und Uhrketten für Damen und Herren. Photographie- und Poesie-Albums, Schreibmappen, Handschuh- und Taschentuch-Kasten, Arbeits-Recessaires, Taschen und Körbe, Notiz- und Notenbücher etc., sowie kleine Zug- und Artikel aller Art, zu obigem Zweck ganz besonders geeignet.

E. Beckers,

7773

Langgasse 50, am Kranzplatz.

Selbstthätige

Zimmer-Fontaine

mit

Blumentisch

in hübscher, solider Ausführung, mit und ohne

Aquarium

für Goldfische, empfiehlt

P. J. Fliegen,

Meßgergasse 37.



Feuerfestes Ritten, Durchbohren und Vernieten von Glas-, Porzellan-, Marmor- und Bronze-Gegenständen; Anfertigen von Porzellan-Schildern und Schellengriffen, wie Umändern derselben. Verpackung unter Garantie von Glas, Porzellan, Spiegel, Bilder etc. billig durch

7289

Hastert, Nerostraße 23.

3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Wege- und Rasenwalzen,
Rasen-Mähmaschinen

empfiehlt

Justin Zintgraff,

7942

3 Bahnhofstraße 3.

Das Neueste in Gartenmöbel

(Naturischen)

billigst bei

S. Weyer, Nerostraße 20. 7945

Für Hoteliers.

Eine kupferne, vorzügliche Kaffeemaschine ist sehr preiswürdig zu verkaufen Stiffrade 16. 8267

Für Bauunternehmer!

Die acht noch neuen Fenster incl. Zug-Jalousien des obersten Stockes des Neubaus Emserstraße 71 sind billig zu verkaufen. Näh. bei **Carl Schmidt, Emserstr. 69. 8076**

Alle Arten Stühle werden billigst geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 2468**

Das Froktiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 7728

Hotel Dasch.

Bier-Salon.

Frische Sendung **Münchener Franziskaner-Bräu** angekommen. 7686

Deutscher Keller.

Münchener Spatenbräu

per $\frac{1}{2}$ Liter 25 Pfg.

Flaschen-Verkauf

bei Herrn **A. Schramm**, Rheinstraße 7.

6801

C. H. Schmittas, Adolphstraße 10, wohnend.
Alten Marsalawein à Mk. 2.50.

Aus meinem Weinlager empfehle besonders:

1878er Laubenheimer à 60 Pfg. per Fl.

" Zeltinger " 80 " " "

als vorzügliche **Bowlenweine**. Bei 13 Flaschen 40 Pfg.
Preisermäßigung.

Georg Bücher,

7541

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

J. C. Bürgener in Wiesbaden,

Agentur und Niederlage der Weingroßhandlung von **Ludolf Schultz & Klug in Bordeaux**, empfiehlt unter einer reichen Auswahl der vorzüglichsten, reinen Naturweine als besonders gut und billig: 8335

1877er Rothwein, Chât. de Couloumey, Mt. 1.10. } per Flasche
1878er " Cos Saint-Estèphe, " 1.25. } ohne Glas.
1878er " Haut-Bages Pauillac, " 1.50.

Für Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pfg. per Stüd.

Mainzer Glaschenbier

per Flasche 20 Pf., bei 6 Flaschen frei ins Haus, empfiehlt
8386 **J. Haas**, Grabenstraße 12.

Das von vielen Herrschaften so oft verlangte grobe
Roggenbrot ist jetzt täglich bei mir zu haben.
Außerdem empfehle eine feinere Sorte **pures**
Roggenbrot.

1914

Bäcker Nagel, Friedrichstraße 9.

Frische

hochfeine Imperial-Mustern!

J. Rapp, vorm. **J. Gottschall**,

2 Goldgasse 2.

Täglich frische Erdbeeren

bei **Karl Meffert**, Taunusstraße 13. 8538

Nochherde,

transportable, um damit zu räumen, außergewöhnlich billigst
bei **Carl Preusser**, Geisbergstraße 7. 7870

Wegen Mangel an Raum sind verschiedene
Ranape's sehr billig zu verl. Röderstraße 6, Strß. 7901

Schöne Zwetschenbäume abzugeben bei **F. Class-**
mann, Knapelsweg 20^o/10, Mainz. (D. F. 11837) 5



Natürlich kohlensaures Mineralwasser.

Nicht zu verwechseln mit „Apollinaris“.

Prof. von Buhl, München: Das Apollinis-Wasser verdient
den berühmtesten Sauerwässern vorgezogen zu werden.

Der Verkauf des Apollinis-Wassers in Frankreich
ist nach vorhergegangener Analyse und Empfehlung der
Académie de Médecine in Paris, von der französische
Regierung durch besonderes Decret, gestattet und die
Qualität mit „Qualité supérieure“ bezeichnet worden.

Goldene Medaillen:

München. — Brüssel.

Erste Auszeichnungen:

Genua. — Sydney.

Medaille: Frankfurt a. M.

Kur-Haus, Pension Bad-Kronthal.

Stahl-Brunnen.

Kronthaler Mineral-Quellen. August Thiemann.

Haupt-Depôt für Wiesbaden bei

H. J. Viehoveer,

Marktstraße 23.

Niederlagen bei den Herren: **F. Blank**, Bahnhof-
straße; **G. Bücher**, Wilhelmstraße; **A. Helfferich**,
Hoflieferant, Marktplatz; **G. Mades**, Moritzstraße;
E. Möbus, Taunusstraße; **F. A. Müller**, Adelheid-
straße; **J. Rapp**, Goldgasse; **A. Schirg**, Hoflieferant,
Schillerplatz; **W. Simon**, Burgstraße, und **F. Stras-**
burger, Kirchgasse. 6996



3 Bahnhofstraße 3.

Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit
sehr geringem Eisverbrauch
empfiehlt in großer Auswahl zu
außergewöhnlich billigen
Preisen 6789

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Spiegel, Bilderrahmen,

Gold- und Politurenleisten, sowie das Einrahmen von
Bildern und Neuvorgolden alter Rahmen u. empfiehlt
billigst bei guter Arbeit
7104 **P. Piroth, Vergolber**,
Marktstraße 13, 2 St.

Krankenwagen, prämirt auf der Ausstellung in
Frankfurt a. M. (1881), sind zu
verkaufen und zu vermieten bei
15 **W. Sassmann**, Michelsberg 28.

Ein brauner Wallach, als Reit- und Wagenpferd ge-
gangen, billig zu verkaufen Oranienstraße 15. 8428

Antiquar getragener Herren- und Damenkleider, Betten,
Möbel und Pfandscheine u. bei
3061 **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 4.

Für Confirmanden

empfehle: **Corsetten, Strümpfe, gestickte Unterröcke und Hosen, Taschentücher, Mull für Kleider, Krausen und Plisse's, Kragen und Manschetten, Farben, Schleifen, Handschuhe, Maiblumen-, Myrthen- und Kerzenkränze, Schleiertüll, Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe** in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

4599

Für Confirmanden u. Communicanten

empfehle in grösster Auswahl: **Corsetten, Strümpfe, Hemden, gestickte Hosen u. Unterröcke, Taschentücher, Mull zu Kleidern, Krausen, Kragen und Manschetten, seidene Shälchen, Tüll-, Spitzen- u. Mullbinden, Schleifen, Handschuhe, Schleiertüll etc., Kränze** in prachtvollster Auswahl.

157

F. Lehmann, Goldgasse 4.



7613

Für Confirmations-Geschenke

empfehle mein Lager in **goldenen und silbernen Uhren**, sowie alle Arten **Uhrketten**.

Reelle, billige Preise! — Garantie!

Otto Matthey, Uhrmacher, 10 Tannustraße 10.

Endlich gefunden.

(7. Forts.)

Eine alte Geschichte von E. Greiner.

Die Stimme des Sprechers hatte einen seltsam gepressten Klang, den die Alte mit Genugthuung heraushörte; schloß sie doch daraus, daß nicht sie allein empört war, sondern daß auch ein Anderer sich ärgerte, den im Grunde die Sache mehr anging als sie selber.

„Mir gesagt?“ fragte sie rasch zurück, während ein giftiges Lächeln um ihren eingefallenen Mund zuckte, „da sind der Herr auf dem Holzwege, wenn Sie glauben, daß die mir Etwas sagen würde, was ich nicht nothwendig wissen muß! Unserem ist ja freilich nur die Magd und jene die Wamsell, die die Selige wie die eigene Tochter gehalten hat, und die nun aus Dankbarkeit Alles im Stiche läßt, was ihr nicht mehr paßt. Hab's schon heute Mittag gemerkt, was dahinter steckt, als sie davon sprach, daß sie lieber vorher gehen wollte, ehe wieder eine Frau ins Haus käme. Hätte es ruhig abwarten können, bis der Herr ihr auskündigen würde; aber der steckt der Hochmuthsteufel im Blut. Hat zu lange schon das Geste in den Händen gehabt, als daß sie es sich nun gern wieder abfordern ließe, und da legt sie es lieber von selber weg. Nun, meinwegen, was geht es mich an; wenn wir nur lieber das Tischzeug und die Bestecke hätten, aber es ist zum Verzweifeln!“

„Und wer spricht von einer Frau, die wieder hier in das Haus kommen soll?“ inquirirte der Herr streng.

„Nun, Du lieber Gott, Zeit wird's doch wahrlich dazu,“ entgegnete die Alte ausweichend, „und man hat doch auch seine Augen, um zu sehen, welche Mühe manch feine Wamsell sich gibt, Frau Hofbuchdruckereibesitzerin zu werden. Aber haben der Herr denn keinen zweiten Schlüssel zu dem großen Doppelschranke drüben in der Stube der sel'gen Frau Mutter?“ schloß sie, schlan zu einem anderen Thema überspringend, ihre Vermuthungen, „sonst müssen wir wahrhaftig den Schlosser holen!“

„Das schlechte Wetter wird die Wamsell aufgehalten haben,“ entgegnete statt der Antwort der Gefragte zerstreut.

„Sie denken doch nicht, daß ein so feines Frauenzimmer wie unsere Wamsell bei einem solchen Hundewetter zu Fuße gehen würde?“ eiferte Jungfer Regine. „Ei Gott bewahre! Die widest der Herr Liebste sein vorsichtig in Pelze und Tücher und setzt sie in einen hocheleganten Schlitten, in dem er auf der Wiesenfelder Pfarre heute großartig vorgefahren sein wird, und dann geht's gar plausisch durch Schneegestöber und Dunkelheit.“

„Halte Sie den Mund und sehe Sie lieber nach, wer unten schnell,“ unterbrach heftig mit dem Fuße aufstampfend Heisterberg das giftige Geschwätz der Alten.

Diese blickte ihn mit weit aufgerissenen Augen erschrocken an. Das war ja eine noch nie gehörte Sprache, die ihr stets ruhiger, immer gütiger Herr da mit Einemmale führte, doch es gab keine Zeit, über dessen plötzlich umgewandelte Stimmung nachzusinnen, denn schon hallte der Ton der Thürglocke auf's Neue in raschen lauten Schwingungen durch das Haus.

„Nun, Gott sei Dank, das ist sie endlich!“ rief die Magd, und schied sich an, das Zimmer zu verlassen. „Wenn man den Wolf nennt, kommt er gerennt; aber bin ich denn taub geworden, daß ich auch nicht einen Ton von einem Schlittengeläute gehört habe?“

Schnell, so weit es die alten Füße vermochten, stieg sie die breite Steintreppe hinab, schob hastig den Riegel zurück und schaute, indem sie die Thüre öffnete, neugierig nach dem „hocheleganten“ Gefährt, in dem sie das wohlverpackte Püppchen erwartet hatte. Doch der Herr Liebste hatte wohl den erlaubten Schlittenfuß nicht unter den Augen der sittsamen Jungfer Regine empfangen wollen, und seine schöne Reifegefährtin bereits an der Thüre abgesetzt, ehe dieselbe noch geöffnet worden war, denn wie die scharfen Augen der Alten auch die Straße auf- und abwärts schauten, so war doch nirgends mehr eine Spur von einem peitschenschwingenden Rosslenker wahrzunehmen. Nur eine sich entfernende Männergestalt konnte sie entdecken, der ein großer Hund bellend hinterdrein sprang.

„War das etwa der Herr Liebste, der dort hin geht, um den mir die Wamsell den Streich gespielt hat?“ fragte sie, nach der Straße hindurend, das Mädchen, das inzwischen unbeachtet in das Haus getreten war. „Ich will es keinem Menschen sagen, was ich ausgestanden, als eine halbe Stunde um die andere verging, ohne daß sich oben zum Empfang der Gäste eine Hand regte, und der Herr,“ fuhr sie im Tone der Schadenfreude fort, „war so böse, wie ich ihn mein Lebtag nicht gesehen, so daß es mich wahrhaftig nicht wundern soll, wenn er der Wamsell zu Weisnachten kündigen wird; und das Alles wegen des Mannsbildes draußen, mit welchem die Wamsell in stockfinsterner Nacht von der Landstraße kommt.“

„Es war — unser früherer Nachbar — der Fleischer Wamsell,“ entgegnete die Gescholtene zähneklappernd, indem sie sich auf eine Kiste niederließ, die in dem großen, erleuchteten Hausflur stand.

Jungfer Regine blickte die Sprecherin ungläubig an. „Was sagen Sie da, der Meister Wamsell wäre das gewesen? Aber wie sind Sie denn zu dem gekommen?“

„Ich — ich hatte — mich verirrt — er fand mich —“

„Jesus Maria,“ rief jetzt entsetzt die Alte, während sie dicht an die Dastehende herantrat und sie prüfend betrachtete, „was da passiert! Den Hut auf dem Rücken, die Flechten aufgegangen, und so blaß und kalt wie der Tod!“

„Auf mein Zimmer — ins Bett,“ hauchte Flora und machte einen Versuch, aufzustehen, der jedoch mißglückte. „Wenn der Herr Pathe kommt — schide Sie ihn sogleich zu mir. — Hier sind alle Schlüssel. Aber Regine — thue Sie mir die Liebe — und sage Sie dem Herrn nichts — daß er sich nicht erschreckt — morgen wird mir schon wieder besser sein.“

Wenige Minuten später lag Flora heftig fiebernd zu Bett, während Jungfer Regine mit bebenden Händen in den unter Flora's Verschluss stehenden Schränken herumhantirte und im Schimmer neben des Herrn Arbeitsstube den Tisch für die zu erwartenden Gäste in gewohnter Weise deckte, bei welcher Beschäftigung sie sich manchmal mit dem Schürzengipfel über die Augen fuhr und im Gefühl eines hereingebrochenen Unglücks ein- über das andere mal angstvoll aufstöhnte.

(Fortsetzung folgt.)

mit und ohne Naht
in den neuesten
Façons der besten
deutschen und
französischen
Fabrikate.

Wiesbaden: Specialität **Frankfurt a. M.:**
Langgasse 37. Katharinenpforte 1.
und grösste Auswahl preisgekrönter

für Damen, Mädchen
und Kinder,
Geradehalter,
Leibbinden,
Ammen- und
Frauen-Cor-
setten in
allen
Weiten.

London
1862.

Paris
1867.

Wien
1873.

Melbourne
1880/81.

Stuttgart
1881.

Rosenthal's Corsett.

Rosenthal's Corsett.



CORSETTS

VON

S. Winter,

37 Langgasse 37,

Ecke der Goldgasse.

Anfertigung nach Maass und Muster.



Das Waschen und Repariren der Corsetts
wird billigt und rasch besorgt.

8232

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage



5 große Burgstraße 5



im Neubau zu den „Vier Jahreszeiten“

ein

Tuch- & Mannfacturwaaren-Geschäft

etabliert habe und empfehle ich mein mit allen Neuheiten ausgestattetes Lager in

Tuchen und Bugkins in- und ausländischer Fabrikate, **Damen-Kleiderstoffen** in
jedem Genre, **Cachemires, Leinen und Halbleinen, Gebild, Gardinen und**
Rouleaurstoffe, weiße, gefärbte und bedruckte **Baumwollwaaren**,

sowie alle in diese Branche einschlagende Artikel unter Zusicherung streng reeller und aufmerkamer Bedienung
einem geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

J. STAMM.

8861

Ausverkauf wegen Todesfall

meines sämtlichen Waaren-Lagers,

worunter besonders auf große Parthieen **Kleiderstoffe, schwarzer Cachemires, neueste Cattune, weiße Baum-**
wollwaaren, Leinen zu Hemden und Betttücher, Bettzeuge, Herrenstoffe u. aufmerksam mache.

Friedrich Kappus, Markt 7,

6751

Mainzer Bierhalle.

Empfehle einen guten Mittagstisch zu 50 Pfg. und 80 Pfg. in und außer dem Hause.

8626

Wilh. Riess.

Hotel & Restaurant Nassau

in Biebrich a. Rh.,

am Landungsplatz.

Einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich von heute an obige Wirtshaus eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, meine mich beehrenden Gäste durch gute Speisen, Diners à part etc., sowie vorzügliche Getränke und aufmerksamste Bedienung bei billigen Preisen zu jeder Zeit zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

8595

Jos. Maron.

C. H. Schmittus. Adolphstrasse 10 wohnend.
Alten Ingelheimer Rothwein 1,35.

Bäckerei-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer geehrten Nachbarschaft zeige ergebenst an, daß ich meine seither Schwalbacherstrasse 51 betriebene Bäckerei von Dienstag den 11. cr. an nach meinem neuen Laden Michelsberg 30 verlege und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll Karl Fey. 8576



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

67

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Italienische Maronen,

größte Früchte, von bester Qualität, für dessen Güte ich garantire, empfehle zu den billigsten Preisen.

5603

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

St. Magdeburger Sauerfrant

empfiehlt billigst Fr. Eisenmenger, Moritzstr. 38. 5559

Billig zu verkaufen:

Eine **Pompadour-Garnitur** in br. Blüsch, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische, 1 Secretär, Verticow's, 1 Herrn-Schreib-Bureau, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, ovale und viereckige Tische, 1 Chaise longue, einzelne Kanape's, ein- und zweithürige tannene Kleiderschränke, Küchenschränke, Spiegel, Oberbetten und Plumeaux, einzelne Bettstellen, 2 gebr. Salon-Teppiche, 1 dreiermiger Gaslüfter, sowie verschiedene andere Sachen.

Der Verkauf findet 20 Goldgasse 20 statt. 7036

Eine **Volière** mit 8 **Sichbörchen**, eine dunkelgrüne **Blüsch-Garnitur**, ein **Universalstuhl** von Schöberl, ein großer **Toilettenspiegel**, ein **Nachttisch**, ein **Blumentisch** mit **Fontaine** wegen Abreise billig abzugeben. Johannastraße 3, Porterre. 8553



Junge und ältere **Pferde** zum **Reiten** und **Fahren** sind zu verkaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 6520

Die

Tapeten-Manufactur

von

Carl Grünig,

31 Kirchgasse 31,

Eck der Friedrichstrasse,

empfiehlt in neuer reichhaltiger Auswahl, durch die besten **Neuheiten** assortirt,

Tapeten & Decorationen

aller Art.

Die Lagerbestände aus voriger Saison, sowie Reste jeden Genres werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben. 6581

Karl Hexamer, Graveur,
Mainz.

Geschäfts-Veränderung.

Beehre mich hierdurch mitzutheilen, daß ich das seither von meinem sel. Vater betriebene Geschäft mit übernommen und in **Mainz, kleine Schöfferstraße 4**, weiterführe. Ich halte mich in Anfertigung von **Schildern** in Messing und Zink, Dienst- und Pfarsiegeln, selbstfärbenden Giro-Datum und Firmenstempeln, Taschendatumstempeln, Medaillen, Wappensiegeln, Pettschaften, Schablonen in Kupfer, Zink und Weissig, Holz-schnitten aller Art, Stopfenbränden mit Brenn-apparaten, Grabüren auf Gold- und Silber-waren und sonstigen in mein Fach einschlagende Arbeiten bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Karl Hexamer, Graveur und Xylograph,
3555 Mainz, kleine Schöfferstraße 4.

Karl Hexamer, Graveur und Xylograph,
Mainz.

No. 4711.

Eau de Cologne,

Marke grün gold Etiquette.

Verkauf bei

C. W. Poths, Langgasse 19,
Seifen-Fabrik. 201

Eiserne Drahtgewebe

in jeder Farbe, sowie Breite und Länge stets auf Lager; ebenso werden Bestellungen schnell und pünktlich ausgeführt bei **Abraham Stein, Kirchgasse 18,** 4478 Guss-, Eisen-, Stahl- und Messingwaren-Handlung.

Gut erhaltene **Möbel**, als: **Bettstellen** mit Sprungfeder- und Rohhaarmatratzen, **Nachttische**, **Kommoden**, **Sopha's** und **Stühle** werden billig abgegeben. Näh. Exped. 8585

Ich wohne jetzt

Adelheidstraße 55.**Adolf Wald.**

8469

Ich wohne jetzt **Jahustraße 4, Barterre.****Nolte, Maler.** 4109**Vorhänge und Rouleauxstoffe**

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen**Bl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.**Damenkleider**

werden von 12 M. an und höher nach neuester Mode angefertigt, wie auch Mäntel, Jaquets und Umhänge zu den billigsten Preisen.

G. Krauter, Damen-Kleidermacher,
9 Kirchhofsgasse 9.

6290

Büchereien werden geschmackvoll und billig in und außer dem Hause angefertigt **Höberstraße 37, 1. Stod.** 6947**Polstergestelle- & Stuhlfabrik**von **L. Freeb, Mauritiusplatz 4,** 4757empfiehlt ihr reichhaltiges Lager **vollständiger Garnituren,** sowie einzelner Gegenstände in schwarz, Nußbaumen und zum Ueberpolieren. **Rohrstühle, Sessel, Wiener Stühle** etc. in großer Auswahl. Musterkarten stehen zu Diensten.**W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-**empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Strohhühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,** echten **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 5306**Getragene Kleider** und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise gekauft **Webergasse 52.** 11781**Auszüge, Verpackung** sämtlicher Mobilien in und außerhalb der Stadt, sowie das Aufpolieren von Möbeln übernimmt bei billiger Berechnung8673 **G. Fink, Schreinermeister, Wellritztstraße 38.**Zur Ausführung von **Asphalt-Arbeiten** aus bestem natürlichen Asphalt, sowie **Dacheindeckungen** mit **Pappe** und **Solciment** empfiehlt sich das **Asphalt-Geschäft** von **Ph. Mauss & C. Meier, Kirchgasse 3.** 8265**Alte Metalle, als: Eisen, Kupfer, Zinn, Blei,** Zink u. s. w., werden zu den Tagespreisen angekauft **Kirchgasse 18, Eisenhandlung.** 11347**Antiquitäten** und **Ausstattungsgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.****Strohstücke, Segras- und Rohhaar-Matrasen,** einzelne Kanapés und eine **Garnitur Möbel,** mit **Fantasiestoff** bezogen, zu verkaufen bei **A. Leicher, Adelheidstraße 42.** 538Ein sehr gut erhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen **Wellritztstraße 6, Bel-Étage.** 5640Ein **Halbverdeck** zu verkaufen **Wellritztstraße 17.** 6309**Lacke, Firnisse, Oelfarben, Pinsel etc.**zum Anstreichen von **Fußböden, Gartenmöbel** etc. empfehle zur gefälligen Abnahme.

5875

A. Cratz, Langgasse 29.**Fußbodenlack** u. s. w., dauerhaft undbillig bei **J. B. Well, Material- & Farbwarenhandlung,** 7416

Ecke der Höber- und Lehrstraße 14.

Oelfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, **Leinölfirnis** (gekochtes Leinöl), zum Anstrich der Fußböden, **Fußbodenlacke** in verschiedenen Farben, sofort trocknend und haltbar,**Stahlspäne** zum Reinigen der Parquetböden,**Parquetbodenwische,** fertig zum Anstrich der Böden,**Pinsel** in allen Sorten

zu den billigsten Preisen empfiehlt

5757

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**Fr. Megerle's****Fußboden-Glanzack**

trocknet sofort mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanze.

Die beliebtesten Sorten sind der **gelbe** und **gelbbraune** Glanzack, deckend wie Oelfarbe. Preis 2 M. 50 Pfg. per Kilo zu 8 □-M. 2maligem Anstrich.Niederlage: **H. J. Viehovever, Drogen-**
Handlung in Wiesbaden. (24/3.) 30**Biebrich = Mosbacher**
Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.Bestellungen beliebe man bei Herrn **K. Hack** in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße im Laden, zu machen.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft wie früher die Entleerung gratis besorgt. 157

Muhrkohlen

in bester Qualität offerirt preiswürdig

2038

Fr. Kapesser, Adolphsallee 3.Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steinstraße 5.** 107**Confirmandenrock** billig zu verl. **Emmerstr. 69, Bart.** 8468Gut erhaltene **Bücher** für alle Klassen des gym. **Gymnasiums** zu verkaufen **Adelheidstraße 13, 1 Treppe.** 8162Ein großer, eleganter **Ladenschrank** ist zu verkaufen **Hörnstraße 11a.** 2518**Kleider- u. Küchenschränke** zu verl. **Hömerberg 32.** 8516**Ellenbogengasse 6** werden **Rohr- und Strohhühlen** billig gekocht, polirt und reparirt. 5304**Backstufen** zu verkaufen **Marktstraße 22.** 12Ein fast noch neues **Hausthor** ist billig zu verkaufen **Weißstraße 6, Barterre.** 7417Eine stehende, dreipferdige **Dampfmaschine** mit stehendem Kessel preiswürdig zu verkaufen in der**Wiesbadener Eisengießerei und Maschinenfabrik**
von **August Zintgraf.****Zimmerspäne** sind sarrnweise zu haben bei **W. Müller** im „**Deutschen Haus**“.
8325Ein **Federkarrchen** ist billig zu verkaufen **Grabenstraße 24** im Laden. 8566**Zwei Ziehkarren** zu verkaufen **Kirchgasse 20.** 8634

Vollständige Betten.
Bettfedern, Flaumen, Eider-
daunen und Rosshaare.
Barchent, Bettdrill.
Wollene Bettdecken.
Stepp- und Piquédecken.
 $\frac{9}{16}$, $\frac{12}{16}$ und $\frac{16}{16}$ breit Ia Leinen.
Fertige Bettwäsche.

Ausstattungs-Geschäft von Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39.
== Teppiche ==
im Stück in sehr grosser Auswahl zu
ausserordentlich billigen Preisen.

Weisse Gardinen
vom einfachsten bis elegantesten Genre.
Plumeaux- und Rouleauxstoffe.
Möbel- und Portièrenstoffe.
Tischdecken.
Salon-, Sopha- u. Bettvorlagen.
Cocos- und Manillaläufer.
Treppenstangen. 199

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.



Pauline Müller aus Augsburg,

Specialistin in Corsets für hohe Schulter und hohe Hüfte ohne Polsterung und
ohne Stahlstäbe,

tadelloser kunstvoller Gleichstellung,

leicht, luftig und dauerhaft, der schwächeren Seite Schutz und Halt bieten, ist nur bis
Donnerstag den 13. d. M. täglich zu sprechen von 10—12 und von 2—4 Uhr im Hotel
„Einhorn“. 31



Bina Baer,

Modewaaren-Geschäft,

Langgasse 14,

Ecke der Schützenhofstrasse.

Grosses Lager

in

Bändern, Spitzen, Schleiern, Echarpes,
Federn, Blumen, Atlassen, Samnten,
Rüschen, Agraffen, Passementrien,
Knöpfen. 8638

Für Confirmanden

empfehle Maiblumen- und Myrthenkränze, Corsetten,
Kragen und Manschetten, gestickte Taschentücher,
weisse Unterröcke, Barben, Schleifen, Schleier u.
zu billigsten Preisen.

7376

W. Ballmann, Langgasse 13.

Verloosung zum Besten der Armen.

Loose à 50 Pfg. sind im Laden des Frauenvereins,
Marktstrasse 18, zu haben. 8330



Sonnenschirme

empfiehlt in grosser
Auswahl und billigst

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

Zu Confirmations-Geschenken

ganz besonders geeignet, empfehle mein reiches
Lager in Elfenbeinwaaren.

Karl Moumalle, Elfenbeinschneider,
Webergasse 3.

8409

Pr. Loos-

Anth. 1. Cl., 18./19. d. M., $\frac{1}{8}$ 6 M. 23 Pf.,
 $\frac{1}{16}$ 3 M. 11 Pf. vers. S. Basch, Berlin.
Molkenmarkt 14. Porto 15 Pf. 17

Herrenkleider werden reparirt und hemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Mass gestreckt.

108

W. Hack, Däfnergasse 9.

Bekanntmachung.

Dachziegel, ca. 20 Tausend, sowie Fenster, Thüren, Fußböden, Bretter, Latten, Dachlänkel, Bauholz, 3 eiserne Oefen, Herde und sonstige Baugesenstände billig zu verkaufen. Näheres Kirchgasse 49. 8612

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Dame sucht auf einige Monate ein gut möbirtes Zimmer in anständigem Hause. Offerten unter F. S. 530 befördert die Expedition d. Bl. 8608

Eine stille Familie sucht zum 1. October eine Wohnung von 3 größeren Zimmern und 2 Mansarden, wozüglich mit einem freien Platz am Hause, zu mäßigem Preise. Gefällige Offerten unter P. R. 80 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8134

Gesucht wird für Juli, August oder später eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon. Gartenbenutzung erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter P. A. bei der Exped. d. Bl. erbeten. 8088

Auf 1. Juli oder später wird von einer Herrschaft ohne Kinder eine abgeschlossene, unmöbirtete Wohnung von 3 Zimmern mit Mädchenkammer, ohne Küche, in hoher freier Lage für längere Zeit zu mietzen gesucht. Da die Herrschaft viel abwesend ist, so wird die Wohnung mehr als Absteigequartier benutzt. Offerten unter P. S. 29 an die Exped. erbeten. 8458

Angebote:

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möbirt zu vermieten. 7740

Adelheidstraße 16, 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, z. vm. Anzul. von 11—1 Uhr. 456

Adelheidstraße 39, 2. Etage, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich an eine ruhige Familie zu verm. 846

Adelheidstraße 64 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 hohen, geräumigen Zimmern, Balkon, Küche und allem Zubehör, weggesehhalb zum April oder Mai zu vermieten. Besichtigung zwischen 11 und 1 Uhr. 5012

Ede der Adelheid- und Adolphstraße, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, 8 Wohn- und 1 Badezimmer, Küche nebst Speisekammer, Mansarden und Keller, sowie auf Verlangen Pferdebox, Remise und Futterboden, auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Adolphstraße 16, Parterre. 7848

Adlerstraße 49 sind 11 Wohnungen zu vermieten. 8392

Adolphsallee 12, Bel-Etage, sind 8 große Zimmer mit Zubehör zu verm. Näh. Parterre. 8179

Adolphsallee 23 in dem neuerbauten Hause sind elegante Wohnungen von 5 und 6 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft Adolphsallee 21, Parterre. 7934

Adolphsallee 37 ist eine elegante Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. N. daselbst. 14209

Abrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten; auch kann eine Frontspizwohnung dazu gegeben werden. Einziehen zwischen 11 und 4 Uhr. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 191

Bleichstraße 19, 2. St. h., zwei möbl. Zimmer z. vm. 8554

Die Villa Blumenstraße 3 ist per 1. April zu vermieten. 5839

Burgstraße 3, I, nahe der Wilhelmstraße, möbirtes Zimmer zu vermieten. 7599

Ede der kleinen und großen Burgstraße 2 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause daselbst. 3292

Große Burgstraße 10 elegant möbirtes Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 3409

Kleine Burgstraße 9 ist ein abgeschlossenes Logis (Bel-Etage), bestehend aus einem Salon, 3 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör, sogleich zu verm. C. Christmann sen., Webergasse 6. 6460

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, eine Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre. 5747

Dohheimerstraße 17 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 2040

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 8115

Dohheimerstraße 52 ist die Frontspiz vom 1. Juli an zu vermieten. 8489

Emserstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, geschlossener Veranda und sonstigem Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 8083

Elisabethenstraße 14 möbl. Bel-Etage zu verm. 7843

Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, ist ein kleines Logis zu vermieten. 8590

Emserstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Kammer u. w. Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. 2028

Emserstraße 75 1 oder 2 möbl. Zimmer sogleich z. verm. 7164

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern z. auf 1. Juli zu vermieten. 8164

3 Friedrichstraße 3 ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst. 2090

Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch rechts, sind zwei fein möbirtes Zimmer an einen feinen Herrn zu verm. 6881

Friedrichstraße 27 sind zwei schön möbirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 6463

Friedrichstraße 37, I., schön möbl. Zimmer zu verm. 8648

Geisbergstraße 10 möbirtes Zimmer zu vermieten. 8125

Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung vom 1. Juli ab zu vermieten. 8519

Geisbergstraße (Hofsteinerweg 3) möbirtes Bel-Etage, vier Zimmer und Erker, mit oder ohne Pension zu verm. 7057

Häfnergasse 9 auf 1. Juli eine Wohnung zu verm. 8497

Hellmundstraße 17a möbirtes Zimmer zu vermieten. 6601

Hellmundstraße 27a möbl. Zim. mit u. ohne Koft z. vm. 7142

Hellmundstraße 29 sind auf den 1. Juli cr. 2 Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei H. Menz, Röderstraße 6. 8370

Hermannstraße 9 ist im Seitenbau, ebener Erde, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und eine Werkstätte im Hofe auf 1. Juli zu vermieten. 8118

Herrngartenstraße 15 sind 6 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 5285

Hirschgraben 23 ist ein freundliches Dachlogis zum 1. Juli zu vermieten. 8157

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078

Jahnstraße 17 im Hinterhaus ist zum 1. Juli eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 7848

Kapellenstraße 53 möbl. Villa zu vermieten. 448

Karlstraße 38 ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon, vier geräumigen Zimmern, zwei Mansarden, geräumigem Keller und Kohlenraum, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 8495

Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch,

ein gut möbirtes Zimmer auf gleich oder später zu verm. 41

Kirchgasse 37 sind im dritten Stock 3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 8467

Langgasse 44, Ede der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf gleich oder auch per 1. Juli zu vermieten. 6812

Näheres bei F. Herzog, Langgasse 31.

Leberberg 1, Bel-Etage, möbliert oder unmöbliert jährlich zu vermieten.

Behrstraße 10, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6351

Louisenstraße 15 möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer mit eingerichteter Küche, auf gleich zu vermieten. 5292

Louisenstraße 34, 1. St. h., v. 20. April ab 1 m. B. a. v. 8127

Mainzerstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7246

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Marktstraße 22, 1. Etage, sind 2 große, freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Papierhandlung von W. Hillesheim. 8363

Moritzstraße 1, Bel-Etage, sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7085

Moritzstraße 6, 2 Treppen links, ist ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. Auch zu erfragen Part. im Laden. 5384

Moritzstraße 15, 2 Treppen hoch rechts, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu verm. Zu besichtigen Nachmittags von 2—3 Uhr. 7827

Moritzstraße 26 im Seitenbau ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8453

Moritzstrasse 50

ist im 2. Stockwerk eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Kellerabteilung, Kohlenkeller, Mitgebrauch der Waschküche, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 213

Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Stuben mit Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres Parterre. 1800

Nerostraße 20, 2. St., Salon und Schlafzimmer, unmöbliert, wenn gewünscht mit Bedienung, an einen Herrn auf 1. Juli zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr. 8128

Nerostraße 20, Parterre, abgeschlossen, sind 2 Zimmer, Küche und Keller an Leute ohne Kinder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 8129

Nerothal 7 Wohnung mit Pension. 8143

Nerothal 41, Villa Blumenthal,

eine elegante Hochparterre-Wohnung sofort zu beziehen. 8090

Oranienstraße 16, Bel-Etage, 2 möblierte Zimmer zu verm. 8461

Oranienstraße 23 ist die seither von Herrn Baumeister Schellenberg innegehabte Bel-Etage-Wohnung, best. aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. Juli zu verm. 7489

Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung per 1. Juli zu vermieten. 7488

Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 8—10 Zimmern nebst Zubehör möbl. oder unmöbl. z. verm. Näh. 2. St. 6471

Rheinstraße 16, Bel-Etage, Salon, 9 Zimmer, Stallung und Remise, auf jetzt oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Adolphsallee 35, Parterre. 7454

Rheinstraße 40 ist die Bel-Etage mit 5 auch 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre. 8517

Rheinstraße 51, Südseite, Parterre, ist eine Wohnung zu vermieten. Vormittags von 10—1 Uhr einzusehen. 5281

Rheinstraße 64 ist die Hochparterre-Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. Rheinstraße 60, Parterre. 7784

Untere Rheinstraße sind 2 bis 3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 6472

Saalgasse 32 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 8152

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu 15 Mark monatlich zu vermieten. 8359

Schillerplatz 3 sind zwei ineinander gehende möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 4804

Schützenhofstraße 2, die Bel-Etage von 6

Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 5752

Schützenhofstraße 2 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 8107

Schützenhofstraße 3 sind die von den Herren Brenner & Blum seither innegehabten Räumlichkeiten, welche sich zu jedem größeren Geschäftsbetrieb eignen, nebst Wohnung auf gleich anderweitig zu vermieten. Näheres bei Architect Bogler daselbst. 199

Schützenhofstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus sechs Zimmern u., auf 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung kann Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr eingesehen werden. Näh. bei A. Fach daselbst. 8556

Schwalbacherstraße 3 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8466

Schwalbacherstraße 9 ist ein Zimmer mit Pension auf 1. April zu vermieten. 7408

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 30

Sonnenbergerstraße ist eine schöne, elegante Wohnung von 3 großen Zimmern und Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22 im Laden. 4302

Sonnenbergerstraße 20, am Enggarten, 2. Etage, herrschaftl. möbliert, zu verm. Näh. daselbst. 7774

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, ist eine sehr freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern ohne Küche zu vermieten. 13130

Sonnenbergerstraße 51, Parterre, ist sogleich oder später eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 7876

Steingasse 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, sowie **Mansard-Wohnung**, bestehend aus 1 geraden Zimmer, 2 Kammern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 8177

Stiftstraße 5, 2. St., ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per sofort oder Mai zu vermieten. Anzu sehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 3631

Stiftstraße 17 eine 2. Etage, 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Part. 8079

Taunusstraße 6 ist im 1. Stock eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 8—10 Zimmern nebst allem Zubehör, auch getheilt, vom 1. Mai ab z. v. 6877

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 6—7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli oder auch etwas früher zu verm. Einzu sehen von 10 Morgens an. 7066

Taunusstraße 41 ist die von Herrn Prof. v. Bodenstedt seit 5 Jahren innegehabte Wohnung auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. bei Carl Traun. 8081

Walfmühlweg 9 ist eine Etage von 4—5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 5519

Walfmühlweg 12 sind mehrere freundliche Wohnungen, größere oder kleinere, auf 1. Juli zu vermieten. Einzu sehen von 10—11 und von 3—4 Uhr. 8246

Wellrißstraße 20 ist ein heizbares Mansardzimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 8275

Wellrißstraße 22, Bel-Etage, sind 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. 615

Wilhelmstrasse 9

elegante Herrschafts-Wohnung zu vermieten (7 Zimmer, u. Salons, Dienstbotenzimmer, Küche u. Zubehör, 2 gr. Balkons). 8294

Möblierte Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1. St. 1. 12445

Die Bel-Etage Villa Rosenstraße 3, früheres Zimmermann's Schlößchen, ist auf gleich zu vermieten. Näheres auf dem Bauhureau Bahnhofstraße 8. 12189

Ein ll., möbl. Zimmer zu verm. Näh. Rheinstraße 50, Part. 1099

Eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu vermieten Dohheimerstraße 47. 5376
 Näh. Dohheimerstraße 49.
Möbliertes Zimmer, 3 Stiegen hoch, an eine anständige Bewohnerin zu verm. Näh. Friedrichstraße 50, 1 St. h. 6146
Möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Welltrigstraße 22, 2 Stiegen rechts. 6239
 Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639
 Zimmer mit Pension zu verm. Geisbergstraße 4, 2 Tr. 7168
 Zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten Feldstraße 3. 8286
 Ein möbl., schönes Zimmer zu verm. Webergasse 38, 2 St. 7129
 Ein möbliertes Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten obere Webergasse 39. 8370
Villa zu vermieten. Näh. Exped. 7811
 Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Marktplatz 3, Parterre. 4507
 Eine elegante Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer mit Parquet, Fußboden, großem Balkon, Küche, 2 Mansarden, Keller und Garten auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Bau-Bureau Helsenstraße 3. 8455
 Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Goldgasse 2 im Friesen-laden. 7837
 Elegant möbliertes Zimmer mit Cabinet sogleich billig zu vermieten. Näheres Expedition. 7941
Zu vermieten möblierte Villa, gr. Garten, hohe, gesunde Lage, nördl. Stadtheil, herrl. Aussicht, mäßiger Preis. Näh. Taunusstraße 2. 7056

Elegant möblierte Wohnung

von 3 Zimmern, Bel-Etage, ist zu vermieten große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmsstraße. 8616

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 4 im Hinterhaus, Parterre links. 8543

Bel-Etage,

in einer sehr schön gelegenen herrschaftlichen Villa, 4—6 Zimmer, Küche, Zubehör und Gartenbenutzung. Näh. Exped. 4131
 Ein Zimmer ohne Möbel an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8548

Kleine Villa,

5 Zimmer, Küche, Zubehör, großer Balkon und Gartenbenutzung, vollständig möbliert, preiswürdig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4132

In dem neuerbauten Hause Adolphsallee 25 sind auf 1. Juli (auch früher) elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsstraße 12 oder im Hause selbst durch Fr. Beckel, Architect. 7422

Webergasse 3 im **Ritter** ist ein Laden mit daranstoßender Wohnung per sofort zu vermieten.

S. Herz. 13580

Laden nebst Hinterzimmer große Burgstraße zu vermieten. Näheres bei W. Rals, Theaterplatz. 2687

Kleine Burgstraße 1 ist auf gleich ein Laden mit Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 3694

Großes Laden-Lokal

mit 4 Schaufenstern, Wohnung, Werkstätte oder Magazin zu vermieten **Bahnhofstraße 20.** 105

Große Burgstraße 4 sind einige neu herzurichtende Läden mit und ohne Wohnung zum 1. Juli oder auch etwas früher zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch, in den Vormittagsstunden. 6879

Ein **Spezereiladen** mit Wohnung zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7171

Laden Langgasse 31

zu vermieten. Näheres daselbst im Schuladen. 8084
Ellenbogengasse 11 ist der neu hergerichtete Laden sofort zu vermieten. 8002
Neuhärgasse 31 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 8401

Laden in bester Lage per 1. October zu vermieten: die bisher von Herrn A. Bretthamer innegehabten Lokaltäten, zu welchen, auf Wunsch, noch Schreibstube und Lager-räume gegeben werden können.

Otto Freytag,

Hotel- und Badehaus „zum schwarzen Bären“. 8584
Bahnhofstraße 14 ist ein schöner, großer Laden mit Cabinet auf sofort zu vermieten. Näheres Louisenstraße 20, Bel-Etage. 7629

Ein schönes **Wirtschaftslokal** mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 2, 1 St. h. 8465
Nicolastraße 12 sind 2 **Parterre-Magazinräume** auf gleich zu vermieten. N. bei den Herren Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40. 8174

Friedrichstraße 32 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 3831
Hellmundstraße 29 ist eine **Werkstätte** auf gleich zu vermieten. Näh. bei Ph. Wenz, Röderstraße 6. 4818

Karlstraße 38 ist im Hinterhaus eine **Werkstätte** mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 8496

Oranienstraße 4 ein schöner **Pferdestall**, Futterraum und Remise zu vermieten. 614

Stallung mit Zubehör für 1 oder 2 Pferde zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 38. 2181

Schillerplatz 1 ist 1 **Pferdestall**, 1 großer Keller, 1 möbliertes Zimmer (Parterre) zu vermieten. 6352

Rheinstraße Stallung u. Remise n. n. v. m. N. Exp. 13274

Ein anständiges **Franzenzimmer** kann billig ein freundl. möbliertes Zimmer erhalten Dohheimerstraße 28, Seitenbau. 7338

2 reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Faulbrunnenstr. 8. 4650
 Arbeiter erh. Kost und Logis Kirchgasse 30. Hth., 1 St. r. 7608

Ein Näh- oder Bügelmädchen kann Schlafstelle erhalten Röderstraße 15, eine Stiege hoch. 8441

Sonnenberg. In meinem neuen Hause Adolphstraße No. 169 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt sogleich zu vermieten. Seeligen, Bürgermeister. 3342

Zu vermieten

eine möblierte und eine unmöblierte herrschaftliche Wohnung in einer freigelegenen Villa bei Nieder-Walluf, sowie ebendasselbst eine kleinere in einem Schweizerhaus. Näheres in der Expedition d. Bl. 8540

Privat-Hotel.

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Große und kleine Familien-Wohnungen. Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. Freie Lage, schöner Garten.

Besitzer **Christian Kohl.** 8240

Ein **Schüler** oder **Schülerin** findet in gebildeter Familie gute Pension und liebevolle Aufnahme. Näheres Schwalbacherstraße 6, 2 Stiegen hoch. 6955

Schüler finden in gebildeter, guter Familie billige, gute Pension und liebevolle Aufnahme. Näh. Exped. 5714

Schüler-Pension.

Anaben, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden gute und billige Pension. Nachhilfe in allen Lehrfächern. Gesunde Lage. — Großer Garten. Nähere Auskunft durch

J. Renter, Mainzerstraße 46. 4790
 Schüler oder Schülerinnen finden gute Pension bei billiger Berechnung Bleichstraße 33, Parterre. 8619

Den Empfang der neuesten

Pariser Modell-Hüte

in großer Auswahl zu billigsten Preisen zeige ergebenst an.

8610

M. Hangen, Taunusstraße 19.

**Robes et Confection.
Geschwister Herborn,**

Wiesbaden,

Rheinstraße 28, Hinterhaus,

empfehlen sich den geehrten Damen zur Anfertigung der einfachsten wie elegantesten **Damen-Toiletten** bei pünktlicher Bedienung und realen Preisen.

8597

Meine Privat-Wohnung befindet sich Lauggasse 48,
2. Etage. **Philipp Engel.** 8628**Osterklänge.**

1. Forts.)

Novelle von Victor Schwarz.

„Das ist von vornherein eine falsche Ausdrucksweise,“ befahl der Referendar die Genossen, „das Wort hat stets die Juristen. Von Testamenten, Ragen und Anstellungen weiß ich nun freilich nichts zu berichten — ich werde mich indes nach Kräften bemühen, dem geehrten Vorredner nachzuströben.“

„Ich habe das letzte Osterfest in Neapel verlebt — wie ihr wißt, ist mein jüngerer Bruder brustleidend und mußte das vergangene Jahr im Süden zubringen. Im Frühjahr nahm ich einen sechs wöchentlichen Urlaub und stattete ihm einen Besuch ab — er war überglücklich, mich zu sehen und freute sich wie ein Kind darauf, mir all' die schönen Punkte, welche ihm längst vertraut und bekannt waren, zu zeigen. Man muß sie gesehen haben, jene Perlen des südlichen Meeres, Ischia, Capri, Procida und wie sie alle heißen, die entzückenden Inseln, um zu begreifen, daß der Italiener sich in unserem kalten Norden niemals wohl fühlen kann. Das Leben flüht dort so ganz anders und die Menschen schlürfen den berausenden Becher, welchen die Natur ihnen an die Lippen setzt, mit selbigem Genuß. Die Tarantella erscheint dem Fremden, der diesen Tanz zum ersten Male erblickt, als Verrücktheit — den Mädchen und Burken von Neapel ist sie nur der natürliche Ausdruck dessen, was sie empfinden. Leben und Liebeslust jaden und prideln in jeder Bewegung und selbst die älteren Leute lassen sich hinreißen von den Klängen des Tamburins — halbblaut summen sie die Melodie, welche die Tarantella begleitet, und unwillkürlich neigen und beugen sie sich im Tacte.“

„Mein Bruder durchstreifte mit mir die herrliche Gegend und auf den ersten Oftertag hatten wir eine Fahrt nach Ischia verabredet. Wie ein leichtbeschwingter Vogel durchschnitt unsere kleine, mit bunten Wimpeln gezierte Barke das blaue Meer und halb war Ischia erreicht. Wie ein vom Vesuv ausgespieenes Geschloß liegt ein kahler Lavafelsen vor den Blicken des Landenden, während das Städtchen Ischia sich vorbauend an die rauhe Felswand lehnt und sich in deren Schutz sicher fühlt.“

„In einer kleinen Osteria lehrten wir ein — duftige Magnolienbüsche und glühende, dunkle Rosen ließen uns vergessen, daß wir uns erst zu Ende März befanden und Citronen und Lorbeerbäume ragten über die Mauern des kleinen Gärtchens empor. Die Schönheit der Gegend entzückte uns über alle Maßen und ohne weiter daran zu denken, daß wir uns auf fremdem Grund und Boden befanden, schnitt ich eine dunkel glühende Rose vom nächsten Strauch und bot dieselbe meinem Bruder mit den Worten:

„Da sieh' — ist die Blume nicht ein treues Bild der Gegend? Sie glüht und blüht und duftet weit süßer als die nordische Rose und —“

„Bestürzt hielt ich inne — ein junges Mädchen mit fliegenden dunklen Locken und blühenden Augen stand wie aus dem Boden

gewachsen plötzlich neben mir und mir die Rose entziehend, rief sie mit zornbebender Stimme:

„Was erlaubt sich der Signor? Unsere Rosen sollen morgen das Bild der Madonna, der Schutzpatronin unserer schönen Insel, schmücken und niemand hat das Recht, sie zu rauben!“

„Die Kleine sah entzückt aus in ihrem Zorn. Das buntseidene Tuch, mit welchem die Neapolitanerinnen ihre Locken zu umwinden pflegen, war vom eiligen Laufe herabgeglitten auf den leicht gebräunten Nacken — die kleinen weißen Zähne gruben sich tief in die korallenrothen Lippen, die Nasenflügel bebten und die Augen glühten — sie war das getreue Counterfei der Gips'ischen „rabbia!“

„Verzeihung, Signora,“ stammelte ich verwirrt; „in unserer Heimath gilt es nicht für ein Verbrechen, eine Rose zu pflücken — die Heiligen in Deutschland geizen nicht mit ihrem Blumenschmuck.“

„Sie hatte meine, in gebrochenem Italienisch hervorgestoßenen Worte verstanden, das sah ich an der heißen Blutwelle, welche sich über das braune Gesichtchen ergoß, allein sie würdigte mich keiner Antwort, und sich stolz abwendend, schritt sie dem Hause zu.“

„Verblüfft starrten wir ihr nach, aber dann mußten wir Beide hellauf lachen — die Kleine war zu köstlich gewesen in ihrer Wuth.“

„Inzwischen hatten sich die Tische im Garten der Osteria mit Gästen gefüllt, und da wir einige uns befreundete junge Maler unter denselben entdeckten, setzten wir uns zu ihnen. Unter fröhlichem Geplauder schlürften wir den köstlichen Falerner, und es dunstete bereits, als wir an die Heimfahrt dachten.“

„Ehe wir Ischia den Rücken lehren, laßt uns noch ein Lied singen,“ schlug ich vor, als wir uns schon erhoben hatten, „hier muß es prächtig schallen.“

„Die Gefährten nickten damit einverstanden und bald brauste, von fräftigen Stimmen getragen, das herrliche

„O sanctissima, o piissima
Dulcis virgo Maria“

über den Garten hin.

„Das Lied klang wunderbar schön durch die schweigende, schon in die Schleier des Abends gehüllte Natur — wieder und wieder mußten wir die Worte wiederholen, und unter den sanft verhallenden Tönen des

„Mater amata, intemerata,
Ora, ora pro nobis“

Schritten wir den Barken zu.

„Eben hatte ich den Fuß auf die schwankende Planke gesetzt, als ich mich leise am Aermel gepupst fühlte — ich wandte mich um und erblickte die kleine „rabbia!“

„Aber wie ganz anders sah sie jetzt aus — die dunkeln Augen schimmerten feucht — noch hing eine Thräne an den seidenen Wimpern und die schlanken braunen Finger hielten ein mit den schönsten Rosen gefülltes Körbchen. „Nehmt, Signor,“ flüsterte sie bittend, „nehmt die Rosen — ich weiß jetzt, daß Ihr unsere Madonna ebenso ehrt wie wir! Bitte, nehmt!“

„Bevor ich noch ein Wort der Entgegnung finden konnte, hielt ich das Körbchen in der Hand — ein heißer Kuß brannte auf meinen Lippen und die Kleine war verschwunden. Halb träumend sah ich im Kreise der Gefährten, welche mich auf's Unbarmherzigste neckten, aber noch heute lebt in meiner Erinnerung das Bild der „rabbia!“ — der kleinen, wilden Rose von Ischia.“

„Die Freunde klatschten Beifall und der junge Arzt meinte zerknirscht: „Welch ein Glück, daß mein armseliger Vater abgethan ist — wie könnte er sich messen mit der Rose von Ischia!“

„Spotte nur,“ entgegnete der Referendar gut gelaunt; ein Schelm gibt's besser, als er's hat. Aber wen trifft denn nun die Reihe?“

„Da wir uns doch in Italien befinden, möchte ich um's Wort bitten,“ fiel der Musiker ein; „ich habe das letzte Osterfest in Rom verlebt, und wenn es Euch interessiert, schildere ich den Eindruck, den ich in der sizilianischen Kapelle empfangen.“

„Erzählen — erzählen,“ erscholl es ringsum.

(Fortsetzung folgt.)

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

Modes, Robes & Confection,

beehren sich den geehrten Damen, von ihrer Pariser Reise zurückgekehrt, den Empfang der **neuesten Pariser Modelle** und **Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Costüme werden in kürzester Frist billigst nach Maass angefertigt.

10 grosse Burgstrasse 10.

5746

Mein neues Geschäfts-Lokal

befindet sich

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse.

A. Brettheimer,

Herren- & Knaben-Garderobe-Magazin.

≡ Anfertigung nach Maass. ≡

8478

Birchfeld'sche Lehr- und Erziehungsanstalt
für Mädchen,

Rheinstrasse 44.

Beginn des Sommersemesters Montag den 24. April
Morgens 9 Uhr. 8603

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstrasse 9

empfehlte reichhaltigste Auswahl in Polster- und Kasten-
Möbel, Spiegel und Betten, sowie compl. Einrichtungen
zu den billigsten Preisen unter Garantie. 8602

Leinene

Herrenkragen und Manschetten,

≡ Cravatten und Shlipse ≡

empfehlte zu billigen Preisen

Aug. Weygandt, Langgasse 8,

8521

Ecke des Gemeindebadgässchens.

Vorhangsstille zum Ausbessern, Vorhangspitzen,
Vorhangshalter, Rouleaux-
fransen und -Kordel empfiehlte

4764

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Am Sonntag Nacht 1 Uhr entschlief sanft dem Herrn nach kurzem, schweren Leiden unser einziges, innigstgeliebtes Kind, **Margarethe**, im Alter von 1 Jahre.

Indem wir dies Verwandten und Freunden mittheilen, bitten wir um stille Theilnahme.

Ph. Gerlach.

H. Gerlach, geb. Hennemann.

8766

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß heute Morgen um 8 1/4 Uhr unser guter Oatte, Vater, Schwiegervater und Großvater,

Carl Friderici,

Rentner,

nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 11. April 1882.

8709

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unsere gute Frau und Mutter,

Magdalene Ernst,

geb. Krieger,

nach langem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 12. April Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 47, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Georg Ernst und Tochter.

8710

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht von dem nach langjährigem, schweren Leiden erfolgten Ableben unserer lieben Schwester und Schwägerin,

Fräulein Julie Brawazka.

Die Beerdigung findet Donnerstag Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Lehrstraße 2, aus auf dem alten Friedhofe statt. Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:

L. Adamski.

8836

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche an dem so schmerzlichen Verluste meiner nun in Gott ruhenden Gattin,

Pauline Perabo,

geb. Zeiger,

so innigen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für den erhebenden Grabgesang und für die überaus reiche Blumenspende meinen innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

David Perabo.

8893

A young English lady is anxious to obtain light employment, and would be glad to read to an invalid, or help a lady in any way she would. Address M. H. Exp. 8762

Adlerstraße 37 sind gute Kartoffeln zum Sehen zu verkaufen. 8682

Verloren, gefunden etc.

Ein goldener Ohrring verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 8494

Ein schwarz-weiß carirtes, großes, seidenes Halstuch ist auf dem Wege durch die Emserstraße, Schlegelshallenplatz, neuen Kirchhof, Beau-Site, Nerothal, Post an der Neuen Colonnade am letzten Samstag Nachmittag verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 8703

Ein weißer Kinderhut wurde in der Rheinstraße verloren. Abzugeben Kirchstraße 9, 1 Treppe hoch. 8760

Verloren

eine goldene Damenuhr an silberner Kette. Gegen Belohnung abzugeben Gartenstraße 2. 8841

Am Ostermontag im Vorflur der 2. Runggalerie ein großes, gehäut., schw. Mohair-Tuch verl. Finder wird ersucht, dasselbe gegen Bel. an Schutzmann Michler, Rheinstr. 52, abzug. 8775

Verloren

am Ostermontag von der Parkstraße nach dem Curhaus-Restaurant und dem Theater ein dünnes, goldenes Armband mit Inschrift und Jahreszahl 1877. Abzugeben gegen gute Belohnung bei F. Kappes, Häfnergasse 10. 8443

Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch Ch. Falker, Salzstraße 5. 7182

Villa Schöneck, Geisberg,

zu verkaufen. Näheres Expedition.

1767

Landhaus Parkstraße 31 ist zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 36. 5395

Ein neu erbautes Wohnhaus, zweistöckig, 1/2 Stunde von Wiesbaden, an einer Bahnstation, mit 1 1/2 Morgen großem, umzäuntem Gemüse- und Biergarten, großem Teich, frischem Wasser, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8393

Eine hohelegante Villa, vordere Parkstraße, enthaltend 20 Zimmer, 2 Küchen etc., 2 Stiegen, für 110,000 Mark zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 22 im Laden. 4518

Landhaus mit Garten, 12 Piecen enthaltend, ist Wegzuss halber für 8000 Thlr. mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Carl Glaubitz, Mauritiusplatz 6. 8688

Ein kleines Haus mit Garten (Rheinstraße) für 54,000 Mk. zu verkaufen durch Fr. Beilstein. 8412

Prachtvolle Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8809

Eine Villa mit 2 1/2 Morgen feinstem Obstgarten, sowie eine Villa mit prachtvollem Garten Abreise halber zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 8811

Haus-Verkauf.

Ein dreistöckiges Haus, sehr gut gebaut, mit Hinterhaus, Stallung, Scheune, großem Hof und Garten, steht zu verkaufen. Näheres Exped. 207

Ein **Landhaus** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres Bahnhofstraße 3. 6788

Villa in prachtvoller Lage zu verkaufen.

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40. 6488
Schönes Landhaus mit Garten bei Sonnenberg billig zu verkaufen. Näheres durch Herrn Bürgermeister Seelgen daselbst. 8715

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 12

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Ein nicht zu großer Bauplatz

für ein Landhaus wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter Z. Z. befördert die Exped. d. Bl. 8851

Ein reizend gelegener **Platz** mit 21,600 Mark Brandlaffen-Capital ist in **Bad-Schwalbach** mit Verlust zu verkaufen. Offerten sub **W. X. 2907** erbeten an **Rudolf Mosse in Dresden.** (Dr. 2907.) 31

Bau-Terrain, schöne Lage, zu verkaufen. Näh. Exped. 7810

In der vorderen Parkstraße ist ein ca. 30 Ruthen großer, mit großen Baumpflanzungen versehener **Bauplatz** zu verkaufen. Offerten unter „Itoma“ an die Expedition. 4648

Die **Baustelle Bleichstraße 20** ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 8728

Für eine Weinhandlung **Commanditär** mit **20,000 Mk.** gesucht. Inherent haftet für 12 % Reingewinn mit seinem eigenen Kapital. Franco-Offerten sub R. S. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8690

15,000 Mark erste Hypothek auf ein Haus zu 4 1/2 pCt. (ohne Moller) zu leihen gesucht. Näh. Exp. 8681

Kapital von 3—5000 Mark auf gute 2. Hypothek gesucht. Offerten unter M. K. 321 bef. die Exped. d. Bl. 6227

11—12,000 Mark werden auf gute zweite Hypothek auf ein gut gebautes Haus von einem richtigen Binszahler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5201

12000 Mark gegen erste Hypothek auf ein Haus in Mitte der Stadt gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 8618

10,000 Mark Vormundschafsgelder liegen vom 1. Mai an auszuleihen. Näh. bei Karl Becker, Adolphsallee 21. 8362

24,000 Mark auf Nachhypothek auszuleihen. R. Exp. 8489

Capital auf erste Hypotheken in Wiesbaden zu billigen Zinsen. Näheres Expedition. 13622

3000, 4000, 6000 u. 10,000 Mk. auszul. R. Exp. 8491

16—18,000 Mark sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7478

Kapitalien jeder Größe zu billigstem Zinsfuß werden beschafft. Näheres in der Expedition d. Bl. 8808

60—80,000 Mark auf gute, erste Hypothek auszuleihen. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8848

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich außer dem Hause. Näh. Hochstraße 10 und Kirchhofsgasse 6. 8777

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Römerberg 16. 8691

Alle **Weißzeugnähereien**, sowie das **Ausbessern** von Kleidern wird schnell und billig besorgt Römerberg 7, Vorderhaus, Frontspitze. 8720

Eine geübte **Weißzeugnäherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kengasse 22, Dachlogis. 8802

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 1, Hinterhaus. 8814

Ein Mädchen f. Monatstelle. R. Frankenstr. 9, Dachl. 8791

Arbeit im Waschen u. Putzen ges. Näh. Hellmundstr. 19a. 8749

Eine junge, kinderlose Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; dieselbe nimmt auch Aushilfe- oder Monatstelle an. Näheres Schachtstraße 6, Hinterhaus, Barterre. 8718

Eine anständige, kinderlose Frau sucht Monatstelle. Näheres Gemeindebadgäßchen 10, 2. St. 8733

Eine perfekte **Büglerin** sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näheres Steingasse 33, 1. St. 8744

Eine junge Frau sucht in einem Herrschaftshause tägliche Beschäftigung für den ganzen oder halben Tag. Näheres bei Herrn Metzger Weiss, Zahnstraße 2. 8846

Ein Fräulein geübten Alters, welches im Maachnehmen und Zuschneiden bewandert ist, sucht Stellung als Verkäuferin in einem Weißwaren-Geschäft oder dgl. Näh. Exped. 8853

Ein evang. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. Mai eine Stelle. Näheres Blumenstraße 11. 8686

Ein anständiges, ordentliches Mädchen, welches kochen lernen will, sucht Stellung. Näh. Selenenstraße 18, 1. Tr. 8457

Ein Mädchen aus guter Familie wünscht Stelle als Haushälterin oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Schwalbacherstraße 45 im Metzgerladen. 7194

Ein anständiges Mädchen, perfekt im Kleidermachen, Weißzeugnähen, Bügeln und Serviren, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als besseres Zimmermädchen. R. Grünweg 1. 8588

Ein junges Mädchen, welches der französischen und englischen Sprache mächtig ist und fertig Klavier spielt, sucht eine Stelle. Näheres Dranienstraße 16. 6150

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Feldstraße 22. 8798

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches serviren, bügeln, nähen und sonst alle häusliche Arbeit verrichten kann, sucht passende Stelle. Näh. Dranienstraße 17, 1. Stiege hoch. 8751

Ein geübtes Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert, sucht Stelle. Näheres Expedition. 8781

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle bis zum 20. April oder später. Näh. Ellenbogengasse 10, Stb. 8779

Eine geübte Person mit guten Zeugnissen, sowie eine reinliche Monatfrau suchen Stellen. Näheres Feldstraße 27, Barterre rechts. 8780

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Schulgasse 10, eine Treppe hoch. 8804

Ein Mädchen, welches perfekt kochen kann und alle Hausarbeit versteht, f. Stelle. Näh. Römerberg 6, Dachlogis. 8766

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch Vieh zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Wellrichstr. 35, Part. 8763

Für ein ordentliches Mädchen aus guter Familie, welches noch nicht hier gebient hat, nähen und bügeln kann, wird Stelle als Hausmädchen in einem feinen Hause gesucht; es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näh. Taunusstraße 33, Hinterhaus. 8766

Dienstpersonal jeder Branche wird placirt durch **Hänlein's Bureau**, Mauergasse 3/5. 8799

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen auf gleich. Näheres Hellmundstraße 13 im Hinterhaus, 1. Stiege hoch. 8817

Ein Mädchen vom Lande, was noch nicht in der Stadt war, wünscht eine Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Hochstraße 29, 1. Stiege hoch. 8784

Eine gesunde, kräftige **Schenkamme** vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Expedition d. Bl. 8786

Ein solides Mädchen, das etwas nähen, waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 15. April oder auch später Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Nerostraße 34, Barterre. 8786

Ein junges, anständiges Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Wellrichstraße 3 im Hinterhaus. 8785

Eine gesunde **Schenkamme** sucht Stelle. Näh. bei Frau Krämer, Hochstraße 2. 8773

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Köchin oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. 8745
Näh. Expedition.

Ein Fräulein, 21 Jahre alt, von gebiegem Charakter, wohl erfahren und tüchtig in allen Fächern des Haushalts, dabei zuverlässig, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau in guter Familie oder auch bei einer einzelnen Dame. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohes Salair gesehen. Referenzen zur vollsten Genüge. Gest. Anfragen wolle man unter C. W. in der Expedition d. Bl. niederlegen. 8847

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches das **Reibermädchen** und **alle Handarbeiten versteht**, sucht Stelle als **Bonne** oder **Kammerjungfer**. Näheres bei **Henrich, Karlstraße 30**. 8816

Eine **gute Herrschaftsköchin** mit **ausgezeichneten Zeugnissen** sucht eine Stelle durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 8849

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Kirchgasse 9, Parterre. 8542

Ladenmädchen für Spezereigeschäft mit 5jähr. gutem Zeugn. sucht Stelle durch **Ritter's Bur.**, **Webergasse 15**. 884

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle, am liebsten auf gleich. Näheres Kirchgasse 23, Seitenbau links, eine Stiege hoch. 8815

Feinbürgerliche Köchin mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle oder Aushilfsstelle. Näh. Grabenstr. 20, Frontspitze. 8837

Ein Mädchen, welches **gut bürgerlich kochen** kann und alle Arbeiten versteht, sowie die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, zwei Stiegen. 8849

Ein Mädchen, 15 Jahre alt, vom Lande sucht Stelle für leichte Arbeit oder zu Kindern. Näh. Kerosstraße 32. 8840

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Expedition. 8829

Ein gebildetes, israelitisches Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu einer Dame oder zu Kindern durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 8834

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht in der Stadt gedient hat, sucht auf gleich Stelle als Hausmädchen oder bei Kindern. Näheres Dohheimerstraße 12, 2 Stiegen hoch. 8850

Mehrere Hausmädchen, welche alle Arbeiten verrichten, suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, zwei Stiegen. 8849

Ein Mädchen aus guter Familie, welches einige Jahre in Frankreich als Bonne war und gute Zeugnisse besitzt, empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 8834

Sehr ordentliche Mädchen suchen Stellen; gesucht werden ein Hotelzimmermädchen und mehrere Vierteltner durch **Feilbach, Commissionär**, **ll. Schwalbacherstraße 9**, Part. links. 8824

Ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen empfiehlt zum baldigen Eintritt **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 8834

Ein Mädchen, welches 5 Jahre in einer kleinen Familie war, sucht ähnliche Stelle; dasselbe geht auch mit in's Ausland. Näheres Müllerstraße 1. 8854

Ein zuverl. Kindermädchen s. Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St. 8849

Ein gelesenes, zuverl. Mädchen, welches ein vorzügliches Zeugnis als Bonne besitzt, auch alle Hausarbeit versteht, sucht entsprechende Aushilfsstelle für ca. 1½ Monate durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 8834

Ein Junge von 16 Jahren von ordentlichen Eltern sucht Stelle als Hausbursche oder Ausläufer in irgend einem Geschäft. Näheres in der Expedition d. Bl. 8695

Ein gutempfohlenen **Diener** sucht wegen Sterbefalles auf gleich Stelle; derselbe würde auch Stelle als Krankenwärter annehmen, auch einen Herrn oder Dame ausfahren. Gute Zeugnisse aus nur gräflichen Häusern sind aufzuweisen. Näheres Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, 1 St. 8794

Ein **tüchtiger Conditor**, der auch zugleich als Chef fungiren kann und in beiden Fächern gleich tüchtig und zuverlässig ist, sowie die besten Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stellung. Offerten unter A. B. 700 in der Expedition d. Bl. erbitten. 8855

Ein gewandter **Diener** sucht Stellung auf gleich. Näheres beim Portier im Badhaus „zum schwarzen Bod“. 8823

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen obere **Webergasse 58**. 8750

Brave, junge Mädchen können gründlich **Reibermachen** und **Ausschneiden** erlernen.

A. Dommershausen, **Stiftstraße 18c**, Part. 8737

Ein junges, reinliches Mädchen wird auf einige Stunden des Morgens zu einem Kinde gesucht. Näheres Langgasse 9, 2 Treppen hoch. 8726

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches gleich nach Ostern eintreten kann, wird gesucht kleine Burgstraße 9 im 3. Stock. 8104

Gesucht eine **Beisöchin** und ein Mädchen für allein. Näh. **Mauergasse 21**, 2 Treppen hoch. 8105

Gesucht ein nicht zu junges, **gefittetes** Mädchen, welches sich willig aller Hausarbeit unterwirft, im evangelischen Vereins-**hause**, **Batterstraße 1a**. Eintritt per 15. April. 8645

Gesucht zu einem kleinen Kinde ein **Kinder-**mädchen oder eine **Kinderfrau** mit guten Zeugnissen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8541

Ein Mädchen gesucht **Hermannstraße 12** im Laden. 8574

Eine **perfekte Köchin**, welche Hausarbeit mit übernimmt, sofort gesucht. Näh. **Tannusstraße 51**, 2 Tr. h. 8770

Ein reinl., braves Mädchen gesucht neue **Colonnade 30**. 8795

Gesucht ein Hausmädchen, welches das **Serviren** versteht und gute Zeugnisse besitzt. Näheres in der Expedition d. Bl. 8783

Gesucht

wird eine **Kindergärtnerin** zu einem 3½-jährigen Knaben. Näh. Expedition. 8757

Ein **ordentliches Mädchen** mit guten Zeugnissen wird für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Moritzstraße 20**, 1 Treppe hoch. 8758

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird zum 1. Mai als Mädchen allein gesucht **Blumenstraße 11**. 8719

Ein anständiges Mädchen, welches schon in einem Geschäft thätig war und gute Zeugnisse besitzt, wird per sofort gesucht **Bahnhofstraße 12**. 8696

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen wird gesucht **Louisenstraße 2**. 8697

Ein fleißiges **Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht **Leberberg 5**. 8701

Mädchen für **Küche und Hausarbeit** für sofort gesucht durch **Frau C. M. Schreher**, **Flachsmarkt 16**, (D. F. 11862.) 6

Mainz.
Gesucht ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** zu einer einzelnen Dame und ein Mädchen, das melken kann, für in die Stadt durch **Hänlein's Bureau**, **Mauergasse 5/5**. 8800

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und langjährige gute Zeugnisse aufweisen kann, findet bei gutem Lohn dauernde Stellung. Näh. Exped. 8789

Gesucht eine Köchin und ein Hausmädchen für nach London, **Restaurationsköchin** für **Mainz**, selbstständige **Hotellköchin** für **Kreuznach** durch **Hänlein's Bureau**, **Mauergasse 5/5**. 8801

Ein Dienstmädchen sofort gesucht **Helenenstraße 16**. 8790

Gesucht ein sol. Mädchen in einen kleinen Haushalt. Näh. kleine **Schwalbacherstraße 9**, Part. rechts. 8820

Eine feinbürgerl. **Köchin** gesucht; **Salair 36 Mark**. Näh. durch **Th. Linder's Bureau**, **Faulbrunnstraße 10**. 8797

In einen nicht schweren Dienst wird ein junges Mädchen, welches sich allen Arbeiten willig unterzieht, gesucht. Näheres **Schwalbacherstraße 22**, 3. Stock links. 8717

Ein zuverlässiges Mädchen gesucht **Oranienstraße 4**. 8717

Köchinnen gegen hohen Lohn für **Hotels, Restaurationen und Fremden-Pensionen** in auswärtige Badeorte ges. d. **Ritter's Bur.**, **Webergasse 15**. 8834

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Wilhelmstraße 38. 8746
 Ein braves Dienstmädchen, welches kochen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, gesucht Ellenbogengasse 12. 8716
 Eine Haushälterin zu einem Wittwer gesucht durch Frau Böttger, Tannusstraße 49. 8730

Kellnerinnen gesucht d. **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 8797
 Ladenmädchen mit Sprachkenntnissen in eine Conditorei gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 8834
 Mädchen, welche hübsch kochen können, mehrere Haus- u. 2 Kinderädchen ges. d. **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 8797

Gesucht eine tücht. Herrschaftsköchin in den Rheingau und eine französische Bonne durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 8849

Gesucht gegen hohen Lohn 8—10 Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche für nur häusliche Arbeiten durch **Fr. Schug**, Webergasse 45. 8828

Gesucht 3 Herrschaftsköchinnen, 1 Kellnerin, 2 Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 8845
 Ein Schreinerlehrling gesucht Albrechtstraße 45. 8736

Lehrling sucht **M. Frorath**, Eisenwaaren-Handlung, Friedrichstraße 35. 7924

Ein Lackirerlehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 8314
Schreiner-Lehrling gesucht Dohheimerstraße 6. 8244

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen aus achtbarer Familie als Lehrling. **Wilh. Weygandt**, Langgasse 30. 7362

Auf einem hiesigen Baubureau kann ein junger Mann behufs Ausbildung im Baufach sofort eintreten. Näh. Exped. 7977

Lehrling zum baldigen Eintritt gesucht bei **Carl Grünig**, Kirchgasse 31. 6580

Wir suchen für unsere Papiergroßhandlung einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen **Lehrling**.
Phil. Overlack & Co.,
 3756 Adelheidsstraße 42.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie als **Lehrling** gesucht.

E. Arendt, Langgasse 12. 6337
Schlosserlehrling gesucht Helenenstraße 9. 7267

Lehrling gesucht

bei **L. Sator & Elsholz**, Maler und Lackirer, 18 Helenenstraße 18. 7951

Lehrling ges. v. **J. Moumalle**, Hellmündstraße 11. 8813
 Einen **Lehrling** sucht

A. Rauschenbusch,
 Tapeten-Handlung, 8601

Kirchgasse 40 im „rothen Haus“.

Ein **Lehrling** wird gesucht bei **F. A. Oehme**, Decorationsmaler, Bleichstraße 25. 8594

Für einen soliden, unverheiratheten **Herrschafstutscher** ist eine gute, dauernde Stelle offen Loutzenstraße 2. 8656

Schreinerlehrling wird gesucht Moritzstraße 9. 8640

Lehrling gesucht von **Max Gürth**, Theater-Friseur, Goldgasse 10. 8663

Schreiner-Lehrling gesucht Kirchgasse 30. 7982

Ein junger Mann mit nöthiger Schulkenntnis, sowie ein **braves Mädchen** in die Lehre gesucht bei Ludwig Gehl, Webergasse 4. 6875

Einen **Lehrling** sucht **August Poths**, Liqueur-Fabrik und Spirituosenhandlung. 4499

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht. Näheres Expedition. 8707

Gesucht ein junger **Kutscher** mit guten Zeugnissen für einen herrschaftlichen Dienst. Näheres Expedition. 8708

Schlossergefellen und ein kräftiger Junge für dauernde Arbeit gegen Lohn gesucht.

H. Beyer, Fabrik feuerfester Cassenschränke, Schwalbacherstraße 30. 8768

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten.

H. Sternitzki, Tapezireur. 8769

Tüchtige **Bauschreiner** gesucht Frankfurtstraße 16. 8767

Ein durchaus gewandter **Kellner** findet eine gute Stellungsstelle durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 8797

Ein junger Mann aus achtbarer Familie kann als Lehrling bei mir eintreten.

Ed. Wagner, Musikalienhandlung. 8725

Ein **Bildhauerlehrling** gesucht von **Franz Walther**, Karlstraße 40. 8724

Bauschreiner gesucht Karlstraße 30. 8729

Ein **Kellner** wird gesucht. Näh. Expedition. 8868

Wärter gesucht durch **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 8862

Ein **Tapeziergehülfe** gesucht Oranienstraße 13. 8827

Gesucht ein tücht. **Pâtissier** (Hotel), ein zweiter Koch zum 15. und zwei zum 1. Mai, eine resolute tücht. Küchenhaushälterin, Hotellschömmen, feinebürgerl. Köchinnen, Hotelzimmermädchen (jüngere), Mädchen für allein, ein junger Handbursche mit guten Zeugnissen und ein Schweizer auf ein Gut durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 8849

Zum **Schreiben** und zur Besorgung von **Commissionen** wird ein Junge im Alter von 14—17 Jahren mit schöner Handschrift gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **A. Z. 500** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 8834

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wohnung:

Zimmer gesucht.

Ein gut möblirtes Zimmer in der Nähe der Markstraße und Langgasse von einem Herrn gesucht. Offerten unter **H. 14** befördert die Expedition d. Bl. 8787

In einem soliden, geräumigen Hause (nicht Geschäftshaus) mit Garten in guter, gesunder Lage wird Parterre und erste Etage nebst Garten (eventuell auch das ganze Haus, mit Verkaufrecht), per 1. October zu mieten gesucht. Schriftliche Offerten mit Preisang. sub **O. H. A.** bes. die Exped. d. Bl. 7808

Eine **Villa**, enthaltend 8—10 Zimmer mit Zubehör und Garten, in guter Lage, wird sofort zu mieten, convenienten Falles auch zu kaufen gesucht. Adressen unter **R. S.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 8807

Ein Unterbeamter mit kleiner Familie sucht bei pünktlicher Mietzahlung ein Logis von 2 Zimmern und Küche im unteren Stadtheile in einem Hinter- oder Vorderhause im Preise bis zu 200 Mark. Näheres Expedition. 8-06

Sofort von einer älteren Dame 2 bis 3 leere Zimmer in anständigem Hause, womöglich Billen-Biertel gesucht. Offerten mit Preisangabe unter der Adresse **E. C. 34** in der Expedition d. Bl. erbeten. 8835

Ein Realgymnasiast wünscht Kost und Logis. Gef. Offerten unter **F. L.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 8689

Angebote:

Ablerstraße 37 ein Parterrestübchen mit Bett zu verm. 8682

Bleichstraße 11, Brbh., 3 Zimmer mit Zubehör zu vm. 8753

Große Burgstraße 10 ist der 2. Stock (möblirt oder unmöblirt) mit Küche sofort zu vermieten. 8698

Feldstraße 13 ist ein freundlich möblirtes Zimmer (Frontspitze) zu vermieten. 8632

Villa Geisbergstraße 19

ist eine möblirte Wohnung, Salon, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Speisekammer u. von Anfang Mai ab zu verm. 8712

Arbeit

nte,

8768

8769

8767

ahres-

8797

hrling

8726

ther,

8724

8729

8858

8852

8827

Noch

Häuser-

Hotel-

Haus-

in Gut

8849

tionen

Hand-

500

8834

Markt-

unter

8787

(Häuser)

erste

t. Vor-

sitzliche

7808

r und

enden

an die

8807

Kücher

unteren

Preise

8-06

Bills-

Adresse

8835

fferen

8689

8682

8753

Abblirt

Küche

8698

Front-

8632

farbe,

8712

Karlstraße 40 ist die Frontspitz-Wohnung an ruhige, kinder-
lose Leute per 1. Juli zu vermieten. 8723
Kirchgasse 32 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8731
Lehrstraße 35 ein schönes Zimmer ummöbl. auf gl. zu vm. 8681
Moritzstraße 38 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend
in 5 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, auf den
1. Juli zu vermieten. 8706
Kerofstraße 42 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus
2 Zimmern, Cabinet, Manfarde, Küche, Keller und Holzstall,
auf 1. Juli zu vermieten. 8702
Neugasse 2 Ecke der Friedrichstraße, über zwei Treppen,
Salon mit 2-4 Zimmern, Küche u. auf Mai oder später
zu vermieten. 8761
Schulberg 7 ist ein schön möbliertes Zimmer zu
vermieten. 8839
Schulgasse 5, 1 Stiege hoch, ist die Wohnung auf gleich
zu vermieten. Näheres daselbst. 8764
Weißstraße 16, 1 Stiege hoch, ein möbliertes Zimmer und
eine unmöblierte Manfarde zu vermieten. 8714
Wellrichstraße 36 sind 2 Wohnungen auf 1. Juli z. v. 8771
Eine Wohnung zu vermieten Adlerstraße 60. 8699
Nahe des Marktes ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu
vermieten. Näh. Expedition. 8755
Ein oder zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres
Maurerstraße 37, 1 Stiege hoch links. 8759
Salon mit Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten
Schwalbacherstraße 14, 1. 8742
Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, 1 St. 8793
Eine freundliche, möblierte Wohnung von 3 Zimmern mit Küche
und Zubehör ist auf gleich preiswürdig zu vermieten
Geisbergstraße 5. 8819
Heizbare Manfarde sofort zu vermieten Helsenstr. 16. 8788
Ein Zimmer und Küche zu verm. kleine Webergasse 7. 8800
Ein einfach freundlich möbliertes Zimmer ist an einen Herrn
zu vermieten Maurerplatz 2, 3 St. h. 8830
Ein großes, schönes Zimmer (separater Eingang)
mit oder ohne Möbel zu vermieten Tannus-
straße 40, 2 Treppen hoch. 8810
Werkstätte zu vermieten kleine Dogheimersstraße 3. Näh.
Dogheimersstraße 25, Comptoir. 8842
Al. Schwalbacherstraße 1 können Arbeiter Logis erhalten. 8776

Sommerfrische.

Schloß Kienet, Eisenbahnstation, 1 Stunde von Würzburg.
Pension während des ganzen Sommers. Angenehmes
Familienleben Jagd. Fischerei u. 8857

Zwei Gymnasiasten können gute Pension erhalten. Näheres
Wellrichstraße 17, 2 Stiegen hoch. 8856

Eine arme, brave Familie verlor am Charfreitag ihren Er-
nährer und Vater in Folge eines Sturzes die Treppe seiner
Behausung hinunter; die Wittve mit 6 kleinen Kindern sind
in größter Noth und wird dringend um Unterstützung jeder
Art gebeten. Die Expedition d. Bl., sowie Herr E. Arnold,
Mauergasse 10, sind bereit Oben anzunehmen, sowie jede ge-
wünschte Auskunft zu ertheilen. 8879

Für die Familie des am Charfreitag verunglückten Tischlergesellen
sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen von A. B. 5 Mark, welches
dankevoll bescheinigt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt

Wiesbaden vom 8. April.

Geboren: Am 4. April, dem Hausdiener Adolph Kettenbach e. S.
A. Adolph Wilhelm. — Am 5. April, e. unehel. S., N. Philipp. — Am
4. April, e. unehel. T., N. Sophie Auguste Wilhelmine. — Am 3. April,
dem Hausdiener Oscar Martin e. T., N. Amalie Elisabeth. — Am 3. April,
dem Metzger August Meyer e. T., N. Auguste. — Am 2. April, dem
Tagelöhner Wilhelm Jung e. T., N. Carl Wilhelm. — Am 5. April, dem
Schreinergehilfen Carl Ruppert e. S., N. Carl Wilhelm. — Am 2. April,
dem Lehrer Wilhelm Caspari e. S. — Am 4. April, dem Kaufmann
Wilhelm Braun e. S. — Am 4. April, dem Dachdecker Moritz Schmidt
e. S., N. Moritz Georg.

Aufgeboren: Der Landmann Heinrich Petri von Niederglabbach,
A. Langenschwalbach, wohnh. zu Niederglabbach, und Elisabeth Petri von
Oberglabbach, A. Langenschwalbach, wohnh. zu Oberglabbach. — Der
Schuhmacher Carl Philipp Ludwig Heinrich Lenz von Langenschwalbach,
wohnh. dahier, früher zu Hienburg im Großherzogthum Baden wohnh.,
und Sophie Basler von Fessenbach, Großherzogth. Badischen Kreises Offen-
burg, wohnh. zu Offenbürg.

Verhehlicht: Am 6. April, der Maschinenmeister Michael Koch von
Neu-Hienburg, Großherzogth. Hessischen Kreises Offenbach, wohnh. dahier,
und Margarethe Schmitt von Niebrich-Mosbach, bisher dahier wohnh. —
Am 8. April, der Mechaniker Ernst Georg Hermann Wagner von Usingen,
wohnh. dahier, und Marie Nadine Olga Albertine Hein von Montabaur,
bisher dahier wohnh. — Am 8. April, der Schuhmachergehilfe Gottfried
Friedrich Scherber von Elterhausen, A. Weilburg, wohnh. dahier, und
Anna Catharine Wende von Kennertshausen, Kreises Biedenkopf, bisher
dahier wohnh. — Am 8. April, der Architect Jacob Roth von Ober-
brechen, A. Limburg, wohnh. zu Altona, und Anna Elisabeth Magdalene
Otto von Limburg a. d. L., bisher daselbst wohnh. — Am 8. April, der
Schreinergehilfe Carl Wilhelm Ludwig Christian Müller von Sonnenberg,
wohnh. dahier, und Franziska Fluert von Tirschenreuth im Königreich
Bayern, bisher dahier wohnh. — Am 8. April, der Schreiner Carl West
von Holzappel, A. Diez, wohnh. zu Holzappel, und Johanna Christiane
Weißheit von Friedrichroda im Großherzogthum Sachsen-Coburg-Gotha,
bisher zu Friedrichroda wohnh. — Am 8. April, der verwittw. Kaufmann
Johann Ernst Adolph Leherich von hier, wohnh. dahier, und die Wittve
des Wagners Peter Diehl, Johanne Philippine Dorothea, geb. Conrath,
von Eisenbach, A. Idstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 6. April, Pauline, geb. Zeiger, Ehefrau des Dach-
deckers David Werdo, alt 37 J. 7 M. 6 T. — Am 6. April, Emilie, geb.
v. Schmidt, Wittve des Königl. General-Majors Otto v. Henning auf
Schönhoff, alt 53 J. 8 M. 22 T. — Am 6. April, Wilhelmine, geb.
Schäfer, Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Jung, alt 40 J. 2 M. 6 T.
— Am 6. April, Elisabeth, geb. Papst, Ehefrau des Lüncher Jacob
Weder, alt 50 J. 3 M. 27 T. — Am 6. April, Barbara Gertrude Elsa
Christiane, T. des Schmieds Daniel Napp, alt 17 T. — Am 6. April,
Elisabeth, T. des Wirths Philipp Kren, alt 8 M. 22 T. — Am 7. April,
Ernst Jean, S. des Lackirergehilfen Ernst Moser, alt 1 J. 29 T. — Am
7. April, Verha, geb. Sterzing, Wittve des Herzog. Kass. Geheimraths
Franz Red, alt 72 J. 7 M. 11 T. — Am 7. April, Paul, unehel., alt
3 M. 13 T. — Am 8. April, Ernst, unehel., alt 1 M. 26 T. — Am
8. April, Johanne Elisabeth Caroline, T. des Tagelöhners August
Möders, alt 2 J. 9 M. 8 T.

Königliches Landesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der

Nachbarorte.

Niebrich-Mosbach. Geboren: Am 28. März, dem Mühlenstein-
fabrikanten Christian Stiehl e. T. — Am 29. März, dem Schneider Sieg-
fried Grünschlag e. T. — Am 29. März, e. unehel. S., N. Franz Peter.
— Am 30. März, dem Tagelöhner Martin Friedrich Seifert e. T. —
Am 30. März, dem Schlosser Jacob Heder e. S. — Am 31. März,
dem Tagelöhner Wilhelm Klemm e. T. — Am 31. März, e. unehel. S., N.
Franz. — Am 2. April, dem Schuhmachermeister Friedrich Buths e. T.
— Am 2. April, dem Butterhändler Johann Jung e. T. — Am
3. April, dem Hilfsbremser Philipp Baum e. S. — Am 4. April, dem
Glasermeister Carl Stoll e. S. — Am 5. April, dem Sergeanten Heinrich
Bruch e. S. — Am 7. April, dem Portier Carl Engel e. S. — Auf-
geboren: Der Tagelöhner Heinrich Katter von Dietrichen, A. Limburg,
wohnh. dahier, und die Wittve des Philipp Heinsch, Caroline, geb. Adam,
von Camberg, wohnh. dahier. — Der Maurer Johannes Groh, wohnh.
dahier, und Catharine Müller, wohnh. zu Elsf. — Gestorben: Am
31. März, Sophie Schrankler, alt 24 J. — Am 31. März, Philippine
Louise, T. des Fabrikarbeiters Philipp Ott, alt 1 J. — Am 31. März,
Catharine, T. des Tagelöhners Georg Bolle, alt 1 J. — Am 2. April,
Julie Frieda, T. des Färbers Wilhelm Bruckmann, alt 8 M. — Am 4. April,
der Schreinermeister Johann Jacob Heinrich, alt 38 J. — Am 5. April,
Helene, geb. Beringer, Ehefrau des Metzgermeisters Michael Marx, alt
33 J. — Am 5. April, Johann Wilhelm, S. des Tagelöhners Christian
Krauß, alt 1 J. — Am 6. April, Helene, geb. Red, Ehefrau des Pri-
vatters Jacob Preuss, alt 69 J.

Dohheim. Geboren: Am 31. März, dem Lüncher Carl Krauß
e. S., N. Carl. — Am 2. April, dem Maurer Carl Wilhelm Nicolay
e. S., N. Carl Philipp Friedrich. — Gestorben: Am 30. März, Eli-
sabeth Magdalene, geb. Ernst, Ehefrau des Tagelöhners Ludwig Hülpfich,
alt 49 J. — Am 5. April, Elise Wilhelmine, T. des Landmanns Johann
Friedrich Wintermeyer, alt 13 J.

Sonnenberg und Rimbach. Geboren: Am 27. März, dem
Steinbrecher Philipp Wernberger zu Sonnenberg e. S., N. Emil Wilhelm.
— Am 5. April, dem Privatier Friedrich Heinrich Seel zu Sonnenberg
e. S., N. August Wilhelm Otto. — Aufgeboren: Der Schreiner Wil-
helm Valentin Julius Hubbert aus Sonnenberg, wohnh. daselbst, und
Caroline Philippine Henriette Marie Jemel aus Sonnenberg, wohnh. daselbst.

Vierstadt. Geboren: Am 30. März, dem Maurer Christian Mayer
e. S., N. Friedrich. — Am 6. April, dem Maurer Christian Mayer
e. S., N. Christian Carl. — Am 4. April, dem Landmann Philipp
Vogel VIII. e. T., N. Pauline. — Gestorben: Am 31. März, Christiane,
T. des Landmanns Friedrich Vogel, alt 17 J. 6 M. 22 T. — Am 8. April,
der Tagelöhner Heinrich Verfchet, alt 62 J.

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 1. bis 8. April 1882.

I. Fruchtmarkt.		II. Viehmarkt.		III. Viehmarkt.	
Weizen . . . p. 100 Agr.	18—	17 20	Gete Oden:	140 58	137 14
Roggen . . . 100 "	18—	17 20	I. Qual. p. 100 Agr.	140 58	137 14
Hafer . . . 100 "	18—	17 20	II. 100	133 72	130 28
Stroh . . . 100 "	6 80	6 80	Fette Schweine p. Agr.	120	112
Heu . . . 100 "	11—	11—	Hammel " "	138	1—
			Kälber	124	1—
IV. Brod und Mehl.		V. Fleisch.		VI. Fleischt.	
Schwarzbrot:			Ochsenfleisch:		
Langbrot per 0,5 Agr.	17—	14—	b. d. Reule . . p. Agr.	140	120
Rundbrot " 0,5 Agr.	15—	13—	Bauchfleisch . . .	120	120
Weißbrot:			Roh- u. Rindfleisch . .	188	132
a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	8—	8—	Schweinefleisch . . .	120	1—
b. 1 Milchbrot 30 "	8—	3—	Kalb- u. Hammelfleisch .	138	1—
Weizenmehl:			Schafffleisch	1—	80
Dorfschuh:			Dörrfleisch	160	140
I. Qual. p. 100 Agr.	44—	43—	Solberrfleisch	138	132
II. 100	42—	40—	Schinken	2—	160
Gewöhnl. (fog. Weism.)	38—	36—	Speck (geräuchert) . . .	180	160
p. 100 Agr.	38—	30—	Schweinefleisch	160	140
Roggenmehl " 100 "	38—	30—	Hierensett	1—	1—
			Schwarzenmagen:		
			frisch	160	160
			geräuchert	184	180
			Bratwurst	160	160
			Fleischwurst	160	138
			Leber- u. Blutwurst:		
			frisch p. Agr.	96—	96—
			geräuchert	184	180

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. April 1882.)

Adler:		Weisse Lilien:	
Hohl, Architect,	Stuttgart.	Herlin,	Stockholm.
Bautz, Kfm.,	Wien.		
Wagner,	Heidelberg.		
Kellmann, Kfm. m. Fr.,	Hamburg.		
Sigmund, Opernsäng.,	Würzburg.		
Jacobson, Kfm. m. Fam.,	Fulda.		
Chimischer Hof:		Villa Nassau:	
Hummel, Justiz-Rath Dr. m. Fam.,	Gross-Carzenburg.	Sulzbach, Banquier,	Frankfurt.
v. Uebel, Offizier,	Saarlouis.	Richter, Fr. Prof. m. Kinder u.	Berlin.
Newbauer, Frl.,	New-York.	Bed.,	Berlin.
Hotel Dahlheim:		Hotel du Nord:	
Dweiser, Fr.,	Chicago.	Crowe,	London.
		Voute, Kfm.,	Amsterdam.
		Cramer, Kfm.,	Amsterdam.
Engel:		Weisses Ross:	
Wolff, Frl.,	München.	Humburg, Fr. m. Schw.,	Bremen.
		Walter, Architect,	Halle.
Eisenbahn-Hotel:		Weisser Schwan:	
Wolfsohn, Kfm.,	Frankfurt.	Sixtus, E., Kfm.,	Berlin.
Kuppe, Kfm.,	Bonn.	Sixtus, A., Kfm.,	Berlin.
Europäischer Hof:		Wiedroft, Excellenz Staatsrath,	
Repphau, m. Fr.,	Polen.		Petersburg.
Ellen-Foerster, Frl.,	Berlin.		
Vier Jahreszeiten:		Simbirsk.	
van Scheltema, m. Fr.,	Ede.		
Pallian, m. Fr.,	Petersburg.		
Goldene Kette:		Sonnenberg:	
Bauer, Frau,	Worms.	Franko, Rent. m. Sohn,	Berlin.
Nassauer Hof:		Tannus-Hotel:	
Niepmann, Fabrikbes.,	Graefrath.	Bernard, Lehr. m. Sohn,	Paris.
v. Kiedesel zu Eisenbach, Frhr.,	Kassel.	Francois, Baumeister,	Nevers.
		Schiller, Frf. m. Fam.,	Giessen.
		Feeger, Bau-Insp.,	Stuttgart.
		Lebeau, m. Fr.,	Paris.
		Maurer, Kfm. m. Tcht.,	Bremen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 8. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	759.0	757.8	756.0	757.43
Thermometer (Reaumur) .	+4.4	+11.6	+7.0	+7.67
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2.29	1.85	1.55	1.89
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77.4	84.2	82.2	81.27
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	O. mäßig.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—
9. April.				
Barometer* (Millimeter) .	755.6	754.4	754.6	754.87
Thermometer (Reaumur) .	+4.0	+7.2	+2.4	+4.53
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1.85	1.61	1.02	1.49
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	65.3	42.9	41.5	49.90
Windrichtung u. Windstärke	N. mäßig.	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—
10. April.				
Barometer* (Millimeter) .	754.3	752.4	751.5	752.73
Thermometer (Reaumur) .	-0.8	+6.6	-1.6	-0.80
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1.25	1.25	1.29	1.26
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	58.6	84.9	56.3	49.96
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	S.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometer-Ausgaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne. Rheinische Eisenbahn.

Tannusbahn.		Antunft in Wiesbaden:	
Abfahrt von Wiesbaden:	6 30 7 46+ 9 5+ 10 37+ 11 40	Antunft in Wiesbaden:	7 40+ 9 15+ 10 21+ 11 24+ 12 23+
	12 30* 2 13+ 4 10 4 44* 5 28+		1 5+ 2 59 3 23* 4 15+ 5 24
	7 46+ 8 59 10 5*		6 14* 7 11+ 8 34 10 5+
* Nur bis Mainz. + Verbindung nach		* Nur von Mainz. + Verbindung von	
Soden.		Soden.	
Rheinhahn.		Antunft in Wiesbaden:	
Abfahrt von Wiesbaden:	7 15 10 11 2 40 4 2* 5 13 6 57	Antunft in Wiesbaden:	8 3* 9 21 10 54 11 54** 2 29 5 34
	8 21*		8 9 15
* Nur bis Altheim.		* Nur von Altheim. ** Nur von Reich	

Geisliche Ludwigsbahn.		Antunft in Wiesbaden:	
Abfahrt von Wiesbaden:	5 40 7 45 10 55 3 5 6 50	Antunft in Wiesbaden:	7 24 9 44 12 34 4 36 8 44
Richtung Riebornhausen-Limbürg.		Antunft in Riebornhausen:	
Abfahrt von Riebornhausen:	8 34 11 58 3 51 7 36	Antunft in Riebornhausen:	9 2 11 47 3 47 8 4
Richtung Frankfurt-Höchst-Limbürg.		Antunft in Höchst:	
Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	7 17 7 52* 10 43 12 13* 2 35 4 48*	Antunft in Höchst:	7 39** 9 45 12 34 4 33 8 51
	6 30 10 30**	Antunft in Frankfurt (Fahrh.):	7 39** 10 10 12 56 2 29* 4 54 5 34
Abfahrt von Höchst:	7 39 11 4 2 57 6 42 10 50**		9 13
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Rieborn-		* Nur von Höchst. ** Nur von Rieborn-	
hausen.		hausen.	

Richtung Limbörg-Höchst-Frankfurt.		Antunft in Limbörg:	
Abfahrt von Limbörg:	7 50 10 35 2 35 6 52	Antunft in Limbörg:	9 38 1 2 4 55 8 37
Rhein-Dampfschiffahrt.		Antunft in Wiesbaden:	
Königliche und Düsselborfer Gesellschaft.		Antunft in Wiesbaden:	
Abfahrten von Wiesbaden: Morgens 7 1/2 und 10 1/4 Uhr bis Köln;		Abfahrten von Wiesbaden: Morgens 7 1/2 und 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf und	
Nachmittags 3 1/2 bis Bingen; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf und		Nachmittags 3 1/2 bis Bingen; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf und	
Rotterdam. — Bille und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem		Bureau bei W. Nickel, Langgasse 20.	
		7711	

Frankfurter Course vom 8. April 1882.

Geld.		Wesche.	
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.		Amsterdam 169.50 bz.	
Dukaten . . . 9 . 51—56		London 20.450—455 bz.	
20 Frk.-Stücke . 16 . 19—23		Paris 80.90—95 bz.	
Sovereigns . . . 20 . 57—42		Wien 170.05 bz.	
Imperiales . . . 16 . 67—72		Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %	
Gold in Geld 4 . 20—24		Reichsbank-Disconto 4 1/2 %	